# Protokoll

Startpunkt ca. 9:00 Uhr an der Röher Str. / Ecke Odilienstr.

## Teilnehmende Personen:

| | |
|---|---|
| | Anwohner |
| | AnwohnerInnen |
| | Anwohnerin |
| | Anwohner |
| | 100,5 Hitradio |
| | CDU |
| | SPD |
| | AfD |
| | SPD |
| | Ehem. Mitarbeiter Stadt Eschweiler |
| | Stadt Eschweiler |
| | EVS GmbH |
| | EVS GmbH |
| | StädteRegion Aachen |
| | StädteRegion Aachen |
| | StädteRegion Aachen, UWB |
| | StädteRegion Aachen, UWB |
| | StädteRegion Aachen, UWB |
| | Biologische Station |
| | WVER |
| | WVER |
| | WVER |
| | WVER |
| | WVER |
| | WVER |

**Datum:** 23.08.2023

**Uhrzeit:** 9:00 Uhr

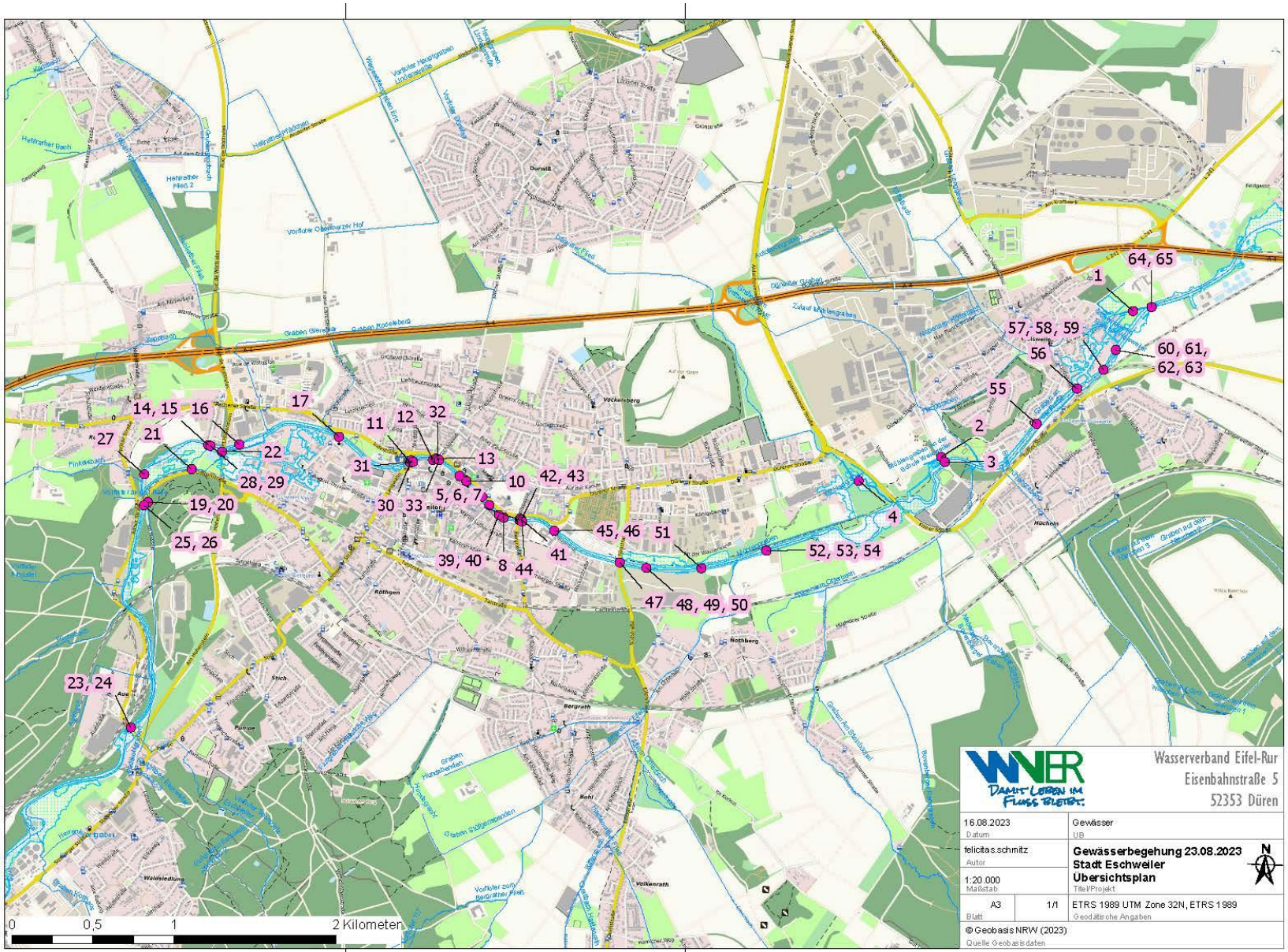
**Ort:** Röher Str./ Ecke Odilienstr.

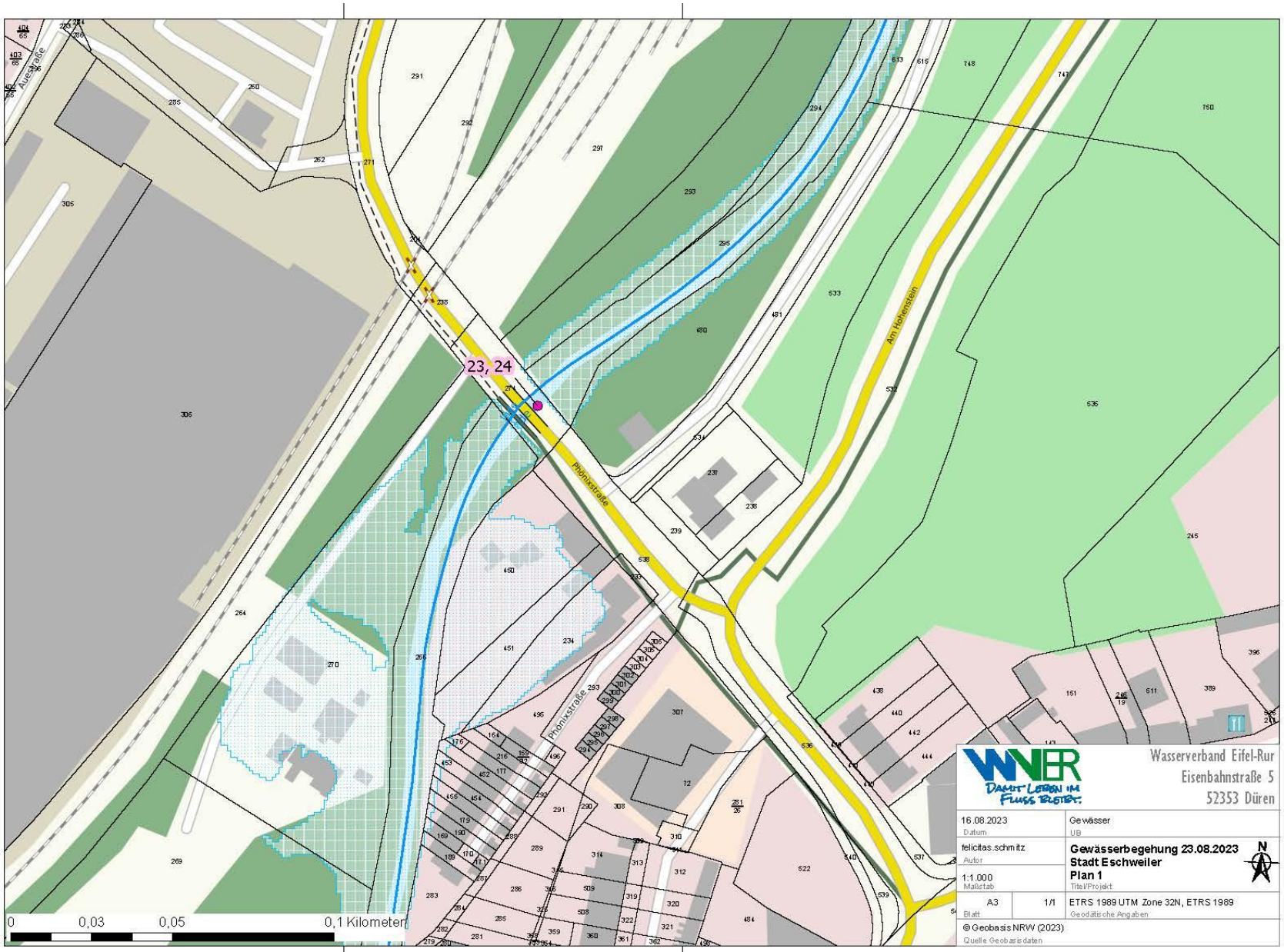
Zur Information: Die in den Übersichtskarten dargestellte Nummerierung ist auf Grundlage der geäußerten Punkte seitens der politischen Gremien festgesetzt worden und entspricht nicht der Reihenfolge der Gewässerbegehung.
Die mit * markierten Punkte sind markierte Örtlichkeiten, welche im Rahmen der Begehung zusätzlich mit aufgenommen und angesprochen wurden.

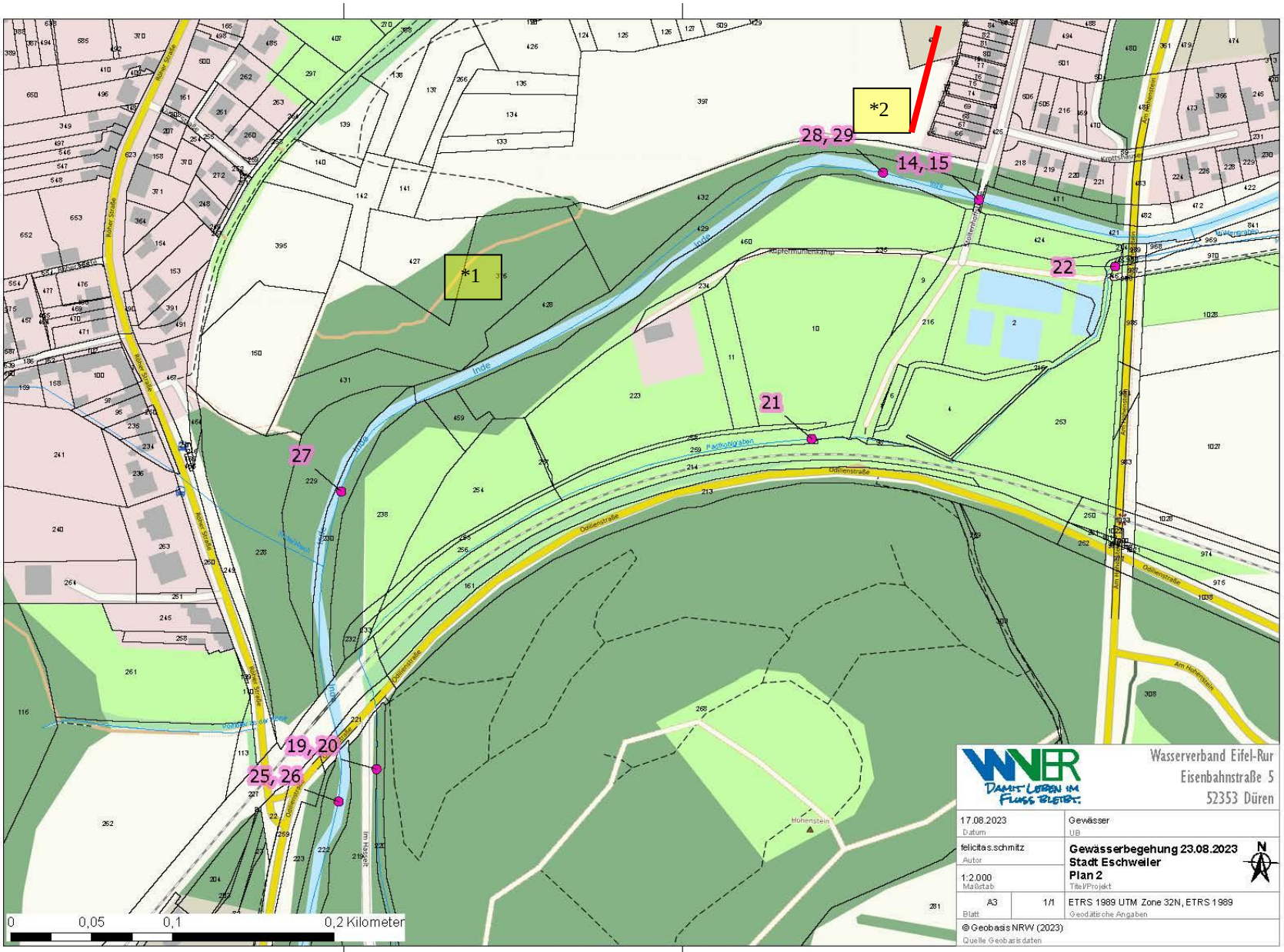
| | |
|---|---|
| | Einleitende Gesprächsrunde;<br>am Startpunkt an der Inde Steinfurt |
| I | Begrüßung durch den Dezernenten Herrn Dr. Demny und Vorstellung aller Beteiligten.<br>Kurze Darstellung der Schäden im Gewässer, welche durch die Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 im Verbandsgebiet des WVER entstanden sind.<br><br>Aufgrund der zahlreichen Kritik aus der Politik am WVER bzgl. der Schadensbeseitigungen hat der Verband zur heutigen Gewässerbegehung im Stadtgebiet Eschweiler eingeladen und möchte diese Gelegenheit nutzen, um auf direktem Wege Stellung zu beziehen und auf Fragen der interessierten Bürgerinnen und Bürger einzugehen und diese zu beantworten. Dem WVER wurden die Kritikpunkte von der Stadt Eschweiler zugeleitet und die Begehungsabschnitte entsprechend festgelegt.<br><br>Folgende allgemeine Themen wurden im Laufe der Begehung angesprochen:<br><br>Der Wasserverband Eifel-Rur ist für die Regelung des Wasserabflusses und der Sicherung des Hochwasserabflusses (HQ100) der oberirdischen Gewässer im Verbandsgebiet (hier: Inde, Vicht) zuständig. Ein 100-jährliches Hochwasser (HQ100) bezeichnet einen Hochwasserabfluss, der eine Eintrittswahrscheinlichkeit von 1% im Jahr hat.<br><br>Unmittelbar nach der Hochwasserkatastrophe hat der WVER zusammen mit dem Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft der RWTH Aachen University das Vorhaben des **Maßnahmenplans „Hochwasserresilienz**“ gestartet: mit dem Ziel, Ideen und Maßnahmen zu identifizieren, um den Hochwasserschutz und die Widerstandskraft von Siedlungen gegenüber Hochwasser, auch über ein HQ100 hinaus, zu verbessern. Darin enthalten ist auch das Stadtgebiet Eschweiler. Weitere Infos dazu sind unter folgendem Link abrufbar: https://www.hochwassergefahrenvorbeugen.de/<br><br>Insbesondere die zwei geplanten Hochwasserrückhaltebecken in Mulartshütte und Rott mit einem Gesamtfassungsvolumen von 1,2 Mio. m³ werden einen regionalen Hochwasserschutz (HQ100) mit Auswirkungen bis Eschweiler herstellen. Aktuell befindet sich die Planung im Planfeststellungsverfahren bei der Bezirksregierung Köln. Zu Beginn des Jahres 2024 soll der Erörterungstermin stattfinden. Der Bau der Becken soll, bei Einhaltung des Zeitplans, bis voraussichtlich Ende 2027 umgesetzt sein. |

| | |
|---|---|
| | Einleitende Gesprächsrunde;<br>am Startpunkt an der Inde Steinfurt |
| | Zur Schadensbeseitigung wurde im Nachgang zum Hochwasserereignis im Jahr 2021 ein Sondergewässerunterhaltungsplan (SGWU) aufgestellt, der durch die Untere Wasserbehörde (UWB) genehmigt wurde.<br><br>Zur Verbesserung des Hochwasserrisikomanagement wurde eine Kooperation zwischen der StädteRegion Aachen, dem Wasserverband Eifel-Rur, dem Lehrstuhl für Wasserbau und Wasserwirtschaft der RWTH, den Kommunen und den im Einzugsgebiet ansässigen Kommunen des Kreises Düren gegründet, um die verschiedenen Aufgaben des Hochwasserrisikomanagementzyklus gemeinsam zu bearbeiten. Es werden in verschiedenen Arbeitskreisen aktuell Themen des technischen Hochwasserschutzes, natürlicher Wasserrückhalt, Bau- und Objektvorsorge, Flächenvorsorge, Informationsvorsorge, Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz behandelt.<br><br>Der WVER hat daraus regelmäßig Ergebnisse der Öffentlichkeit auf Bauausschusssitzungen, der Internetseite zum Thema Hochwasserresilienz, in Form von Broschüren und auf einem Infostand im Rathaus Eschweiler vorgestellt und wird dies auch weiterhin tun.<br><br>Besondere Aktionen waren das Anbringen und Einmessen von Hochwassermarken für private Betroffene und die Organisation von Beratungsangeboten des HKC-Infomobils.<br><br>Die Unterhaltung der Fließgewässer steht immer im Spannungsfeld zwischen Hochwasserschutz, Ökologie und Grundeigentum. Zum Erhalt und zur Steigerung der gewässerökologischen Artenvielfalt in unseren Gewässern sollten Eingriffe so selten und gering wie möglich vorgenommen werden. Überall da, wo aber z.B. durch Totholz oder Anlandungen eine Hochwassergefährdung von Siedlungsbereichen zu befürchten sind, ist der Belang des Hochwasserschutzes vorrangig zu bewerten. Die Entscheidung, über die Zulässigkeit der vorgesehenen Unterhaltungsmaßnahmen obliegt an der Inde und Vicht der Unteren Wasserbehörde (UWB) der Städteregion Aachen. Hinsichtlich des Grundeigentums ist festzuhalten, dass die Entfernung von Müll Aufgabe des Grundeigentümers am Gewässer ist. Der WVER ist über weite Strecken an Inde und Vicht nicht Grundeigentümer, sondern dies sind oftmals die Kommunen oder die Anlieger selbst.<br><br>Die Gewässerbegehung heute dient daher der Beteiligung und Information der örtlichen Politik und Öffentlichkeit, zu den Fragestellungen inwieweit von den von der Stadt Eschweiler oder den Bürgern genannten Stellen an der Inde Hochwassergefahren ausgehen oder ob sie im Sinne einer ökologischen Entwicklung so bestehen bleiben können bzw. müssen. Beworben wurde die Begehung über Pressemitteilungen, Anzeigen, Plakaten und Monitorwerbung in den ASEAG Bussen. |

**I=Information** **F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**


64, 65
1
57, 58, 59
56
60, 61,
62, 63
55
2
3
4
52, 53, 54
51
45, 46
41
42, 43
10
13
32
12
11
17
14, 15
16
21
27
22
28, 29
31
30
33
5, 6, 7
8
44
39, 40
19, 20
25, 26
23, 24
47
48, 49, 50
0
0,5
1
2 Kilometer
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
Gewässer
UB
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Übersichtsplan
Titel/Projekt
1:20.000
Maßstab
A3
Blatt
1/1
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten


23, 24
Auestraße
Phönixstraße
Phönixstraße
Am Hohenstein
0
0,03
0,05
0,1 Kilometer
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
Gewässer
UB
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 1
Titel/Projekt
1:1.000
Maßstab
A3
Blatt
1/1
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten


*1
*2
28, 29
14, 15
22
21
27
19, 20
25, 26
Inde
Odilienstraße
Kölner Straße
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
17.08.2023
Datum
Gewässer
UB
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 2
Titel/Projekt
1:2.000
Maßstab
A3
1/1
Blatt
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten
0
0,05
0,1
0,2 Kilometer

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 23, 24<br>Eschweiler Aue | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „**Sedimente** haben sich im Indebett angesammelt“ (lfd. Nr. 23, SPD)<br> <br>„Sedimentbank, die den Abflussquerschnitt einengt. Unterhalb der Wasseroberfläche erstreckt sich das Band auf der ganzen Breite der Inde.“ (lfd.Nr. 24, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Die Sedimentablagerungen stellen derzeit kein Abflusshindernis dar. **Der ordnungsgemäße Wasserabfluss ist gewährleistet.**<br>Bei Trockenwetter befinden sich die Sedimentbänke oberhalb der Wasserlinie. Bei höheren Wasserabflüssen werden die Sedimentbänke wieder überflutet und sich neu verlagern.<br>Infolge der Verlagerung ändert sich das Strömungsverhalten und es kann eine neue Dynamik entstehen.<br>Aufgrund des Hochwassers in 2021 wurden die Sedimente im Gewässerbett nachhaltig verlagert und an anderer Stelle zunächst lockerer abgelegt. Dadurch wird es bei weiteren Hochwässern schneller zu Verlagerungen kommen. Es wird noch einige Zeit brauchen bis sich die Sedimente wieder fester im Gewässerbett absetzen.<br>Aus fachlicher/ökologischer Sicht sind Sedimentablagerungen, sofern sie nicht die Leistungsfähigkeit des Gewässers einschränken, wünschenswert. | |

| | | |
|---|---|---|
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |
| | | |
| **F** | „**Müll** in der Inde“ | |
| **E** | ***Grundsätzlich sind die Grundstückseigentümer/innen selbst für die Müllentsorgung zuständig.*** | **Grundstückseigentümer/innen** |
| **E** | Der WVER ist für den ordnungsgemäßen Abfluss zuständig. Wenn dieser nicht mehr gegeben ist, werden Abflusshindernisse geräumt.<br>Beispiel: „ein Baum, welcher ein Durchlaufbauwerk innerhalb eines Gewässers“, verstopft.<br>Der WVER beseitigt nur den Müll, welcher den ordnungsgemäßen Abfluss beeinträchtigt. | |
| **E** | Der **WVER** sammelt im Rahmen der Gewässerunterhaltung **2-mal im Jahr** den Müll aus dem Gewässerprofil der Inde in der Innenstadt von Eschweiler ein. | |
| **E** | Die **Stadt Eschweiler** sammelt derzeit aufgrund der teils eingebrochenen und unterspülten Vorländer in der Inde **keinen** Müll ein. | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

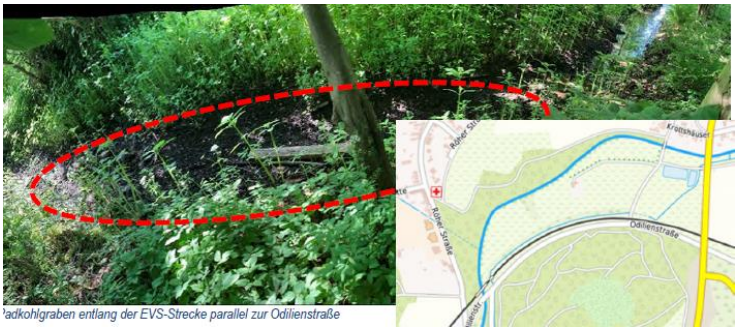
| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 25, 26 | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „In der Abbildung sieht man im Fluss Sedimentansammlungen“ (lfd. Nr. 25, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Die Sedimentablagerungen stellen **kein Abflusshindernis** dar und der ordnungsgemäße Wasserabfluss ist gewährleistet; bei höheren Wasserabflüssen werden sich Sedimente immer wieder verlagern. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |
| | | |
| **F** | „In der Abbildung kann man deutliche Sedimentablagerung unterhalb des Brückenbauwerks Odilienstraße erkennen. Nahezu der halbe Durchflussquerschnitt unterhalb des Brückenbauwerks wird nicht mehr durchflossen.“<br>(lfd.Nr. 26, SPD)<br> | **SPD** |

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 25, 26 | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **E** | Im Oktober 2022 wurden die durch das Hochwasser angeschwemmten Sedimente unter dem linken Brückenfeld / in der Innenkurve vollständig entnommen und entsorgt. | |
| **E** | Da das linke Brückenfeld in einer Innenkurve liegt, lagern sich in dem weniger durchströmten Bereich auf natürliche Art und Weise immer wieder Sedimente an.<br>Aus gewässerökologischer Sicht ist es wünschenswert, dass bei Niedrigwasser nur ein Brückenfeld durchströmt wird. Mit der höheren Wassertiefe wird die Durchgängigkeit für Fische sichergestellt. Die Eingriffe in die Gewässersohle sollten so selten wie möglich stattfinden, um die Gewässerökologie so wenig wie möglich zu stören.<br>Ein weiterer positiver Effekt von angelandeten Sedimenten ist ein erhöhter Sauerstoffeintrag ins Gewässer.<br>**Der Hochwasserabfluss ist sichergestellt.**<br>Der Abschnitt wird im Rahmen der Gewässerunterhaltung **in regelmäßigen Abständen beobachtet** und bei Erfordernis eine Räumung der Sedimente in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde festgelegt. | |
| **M** | ***Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.*** | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

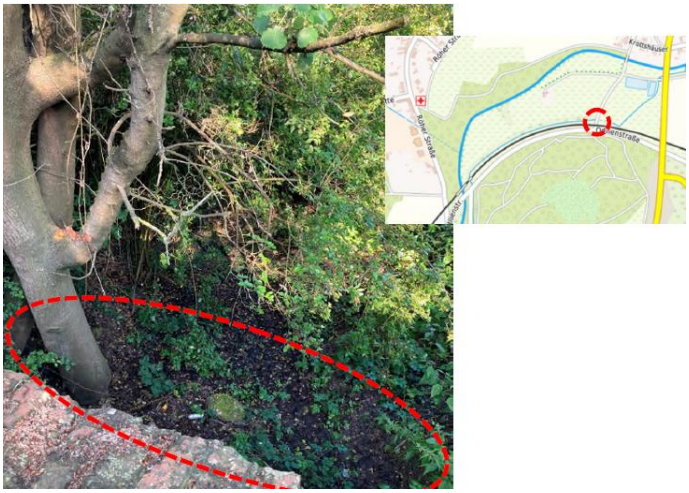
| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 27 | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Die Wurzel eines umgestürzten Baumes ragt als Abflusshindernis in die Inde. Der Baumstamm wurde als Abflusshindernis entfernt, das Wurzelwerk aber blieb.“ (lfd. Nr. 27, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Aus gewässerökologischer Sicht ist es gewollt, dass Totholz im Gewässer verbleibt. Das Wurzelwerk wurde hier bewusst zur Uferbefestigung, aber auch für Kleinstlebewesen und für die Gewässerdynamik belassen. Zusätzlich verändert sich hierdurch kleinräumig das Strömungsverhalten.<br>**Es liegt keine Gefährdung des Hochwasserabflusses vor.** | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

| F<br>E<br>M | Padtkohlgraben lfd.Nr. 19, 20 | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Im Gewässer liegt ein abgestorbener Baum. Dieser behindert den Abfluss auf gesamter Breite“ (lfd. Nr. 19, SPD)<br> <br><br>„Der Padtkohlgraben ist so stark verlandet, dass kein Wasser mehr fließen kann“ (lfd. Nr. 20, SPD)<br>  <br><br>adkohlgraben entlang der EVS-Strecke parallel zur Odilienstraße | **SPD** |
| **E** | Der Padtkohlgraben hat nur ein kleines Einzugsgebiet und führt bei Trockenwetterlage kein Wasser. **Selbst bei Starkregen ist von keiner Hochwassergefährdung auszugehen.**<br>Im Rahmen der Gewässerunterhaltung erfolgt jährlich eine Mahd. Der Padtkohlgraben wurde kürzlich ordnungsgemäß freigeschnitten (beobachtet am 23.08.23).<br>Im April 2023 wurden Sträucher und ein Teilstück des abgestorbenen Baums beseitigt. Der Baum lag bereits vor 2021 im Padtkohlgraben.<br>Totholz wird an ausgewählten Stellen bewusst in ein Gewässer eingebracht, um den ökologischen Zustand zu verbessern. Bei Bewertung von Totholz im Gewässer wird die öko- | |

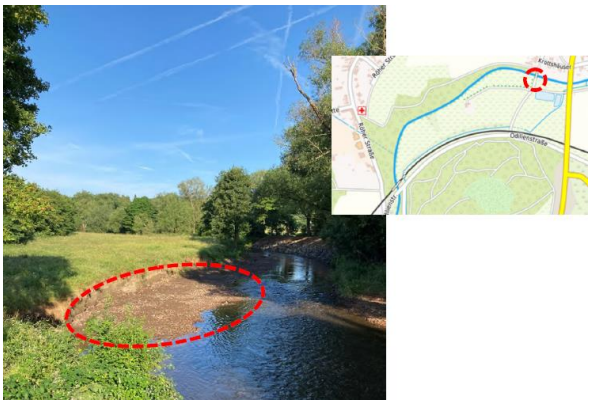
| F<br>E<br>M | Padtkohlgraben lfd.Nr. 19, 20 | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| | logische Funktion des Gewässers in Symbiose mit dem ordnungsgemäßen Wasserabfluss betrachtet. (siehe dazu auch Bewirtschaftungsziele der Wasserrahmenrichtlinie).<br>Die Sicherstellung des ordnungsgemäßen Wasserabflusses hat in der Regel Vorrang gegenüber der ökologischen Aufwertung des Gewässers.<br>An dieser Stelle ist der ordnungsgemäße Wasserabfluss sichergestellt. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf (lfd Nr. 19)*** | |
| **M** | ***Im Winter soll ein Teilabschnitt im Bereich EVS Brücke des Padtkohlgraben geschachtet werden. (lfd Nr. 20)*** | **WVER** |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

| F<br>E<br>M | Padtkohlgraben lfd.Nr. 21, 22 | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Auch in diesem Bereich ist schon länger kein Wasser mehr geflossen“ (lfd. Nr. 21, SPD)<br>  <br>„Der Padtkohlgraben ist verlandet und inzwischen bis zur Funktionsuntüchtigkeit zugewuchert. Im weiteren Verlauf ist der Graben immer wieder verlandet. Mehrere mehrjährige Bäume haben sich im Bett des Grabens angesiedelt. Der Graben ist im Oberlauf wasserführend, hier läuft aufgrund der zahlreichen Verlandungen nie Wasser.“ (lfd. Nr. 22, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Bei der Begehung wurde festgestellt, dass der Graben ordnungsgemäß freigeschnitten wurde. Der Graben wird auf Teilstücken nachgeschachtet werden. Die Verlandungen stellen jedoch aus Hochwassersicht keine Gefährdung dar. | |
| **M** | ***Der Padtkohlgraben wird auf Teilstücken geschachtet (lfd. Nr. 21).*** | **WVER** |
| | | |

| F<br>E<br>M | Padtkohlgraben lfd.Nr. 21, 22 | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | Frage: Wenn der Padtkohlgraben tiefer ausgeschachtet wird, erhält man damit nicht mehr Rückhaltevolumen.? | |
| **E** | Im Hochwasserfall kommt es aufgrund des Wehres zu einem Rückstau innerhalb der Inde. Selbst wenn der Padtkohlgraben ausgeschachtet werden würde, würde dies die Rückstauproblematik nicht lösen, da der Wasserstand durch das Wehr auf derselben Höhe gehalten wird.<br>Der Hochwasserschutz könnte eventuell durch den Einsatz **mobiler Hochwasserschutzanlagen** auf dem Wirtschaftsweg verbessert werden. Dies wäre Aufgabe der Stadt Eschweiler. | |
| **E** | Eine Hochwasserschutzwirkung auf Höhe der Stoltenhoffbrücke kann durch den Rückbau der Wehranlage und einer Gewässeraufweitung an der Inde erreicht werden.<br>**Der Rückbau der Wehranlage ist Teil des vom WVER beschlossenen Projektes Eschweiler West und im Masterplan enthalten.** | |
| **M** | ***Rückbau der Wehranlage im Zuge Maßnahme Projekt Eschweiler***.<br>***Ggf. Mobiler Hochwasserschutz zur Steigerung des Hochwasserschutzes*** | **WVER**<br><br>**Stadt Eschweiler** |
| | | |
| **F** | Frage: Der Einlauf des Padtkohlgrabens liegt höher und müsste anders gestaltet werden. | |
| **E** | Im Rahmen des Projektes Eschweiler West wird der Einlaufbereich des Padtkohlgraben neugestaltet. (siehe *3) | |
| **M** | ***Bäume, die im Padtkohlgraben liegen, werden zeitnah geräumt.*** | **WVER** |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

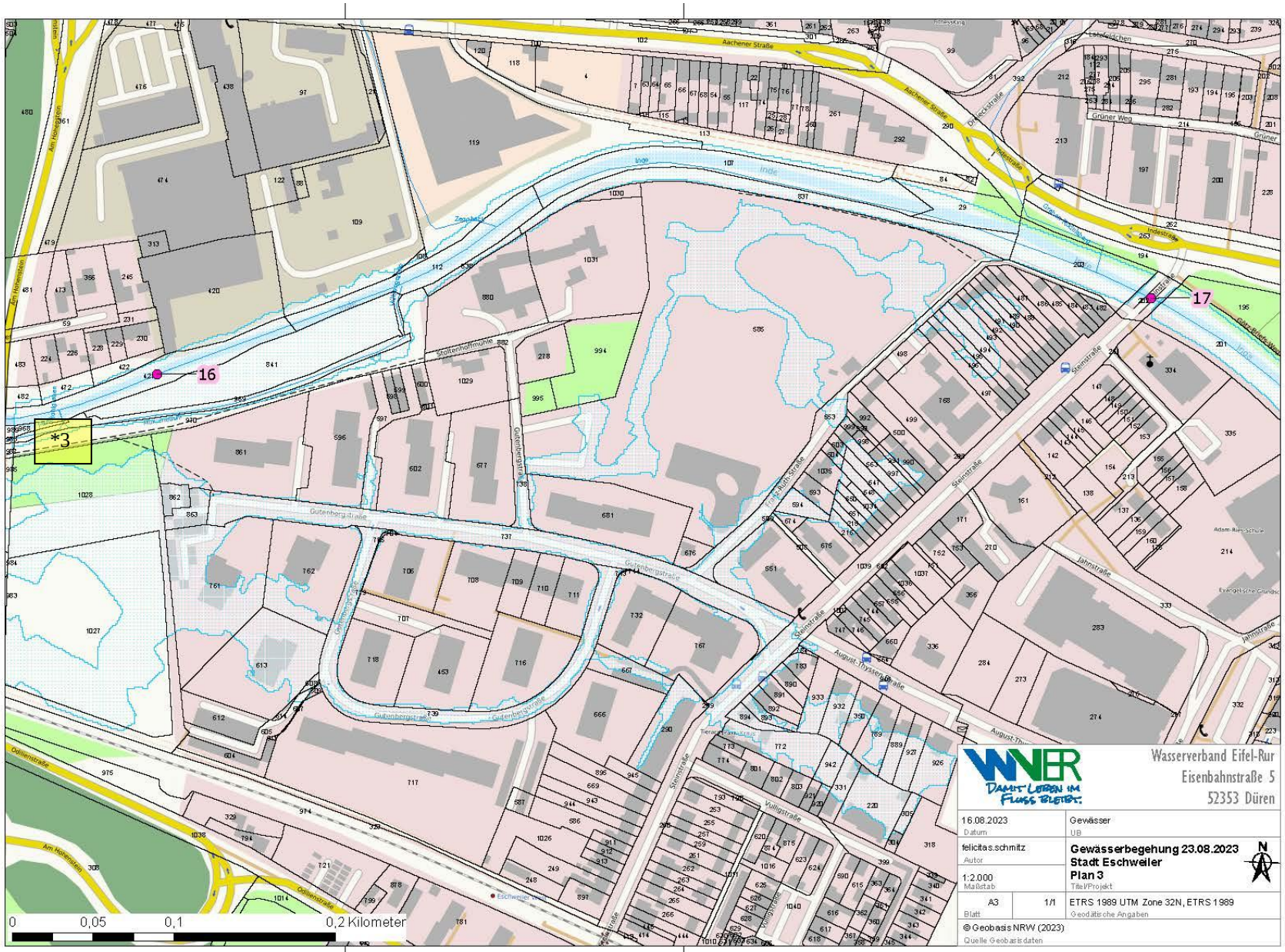
| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 28, 29<br>„Eschweiler Aue bis Brücke Stoltenhoffstr.“ | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Großflächige Verlandung in dem frisch geräumten Bereich. Ferner erkennt man einen großflächig weggeschwemmten Bereich der Uferböschung bzw. angrenzender Wiese. Soll dieser Bereich in seiner Ursprungsform wiederhergestellt werden?“ (lfd. Nr. 28, SPD)<br>  | **SPD** |
| **E** | Die Aufweitung rechts mit Steilufer wird belassen. Es wurden im Zuge der Sicherung des Hochwasserschutzdamms unter anderem mehrere Tiefenkolke entfernt. Mit der rechtsseitigen Sedimentablagerung „Inselwirkung“ wird die Inde so geleitet, dass der Hauptfluss mittig die Brücke durchfließt und es so möglichst zu keinen Ausspülungen an den Brückenwiderlager kommt. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |
| | | |
| **F** | „Diverse Abflusshindernisse liegen noch in der Inde. Sediment ist noch im ganzen Bereich des Flusses verteilt. Direkt nebenan wurde bereits in der Inde gearbeitet.“<br>(lfd. Nr. 29, SPD)<br> | **SPD** |

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 28, 29<br>„Eschweiler Aue bis Brücke Stoltenhoffstr.“ | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **E** | Der Abbruch ist optisch nicht schön, stellt aber **keine Einschränkung für den ordnungsgemäßen Abfluss** dar und muss deshalb **nicht dringlich entfernt** werden.<br>Bei den Arbeiten oberhalb der Brücke („direkt nebenan“) war es aus mehreren Gründen nicht möglich, die Reste heraus zu nehmen. Hauptfaktor war, dass die Baustelle oberhalb der Brücke von der Stoltenhoffstraße angedient wurde und die eingesetzten Geräte aufgrund der Größe nicht unter der Brücke durchfahren konnten. Darüber hinaus ist die Stoltenhoffbrücke lediglich für Fußgänger zugelassen und eine Abfahrt in die Inde von der linken Uferseite war nicht möglich. Um die Betonreste heraus zu nehmen, hätte unter den aktuellen Gegebenheiten die Baustelle von der Stoltenhoffmühle angefahren werden müssen, was mit einem langen Fahrweg für die eingesetzten Geräte verbunden gewesen wäre. Gleichzeitig wäre für diese Zufahrt zur Inde eine Freistellung seitens des Gasleitungsbetreibers erforderlich gewesen. Aufgrund des deutlichen Aufwands, war **das Entfernen der Betonreste unterhalb der Stoltenhoffbrücke nicht gleichzeitig mit den Arbeiten oberhalb der Brücke kombinierbar**.<br>Die beschädigte Wehranlage soll daher im Rahmen des Brückenneubaus durch die Stadt Eschweiler oder der geplanten Renaturierungsmaßnahme durch den WVER rückgebaut werden. | |
| **M** | ***Rückbau der Wehranlage im Zuge Maßnahme Projekt Eschweiler oder im Rahmen des Brückenneubaus durch die Stadt Eschweiler*** | **WVER oder Stadt Eschweiler** |
| | | |
| **F** | Vorschlag (siehe *1):<br>Herstellung eines Seitenarmes linke Indeseite (Renaturierungsmaßnahme) als lokale Hochwasserschutzmaßnahme. | |
| **E** | ***Ist als Idee im Masterplan aufgeführt.*** | **WVER** |
| | | |
| **F** | Vorschlag (siehe *2):<br>Errichtung eines Hochwasserschutzdammes entlang der roten Linie, sowie eine Aufweitung der Inde auf Höhe der Maisfelder. | |
| **E** | ***Ist als Idee im Masterplan aufgeführt.*** | **WVER** |

F=Frage E=Erklärung M=Maßnahme

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 14, 15<br>Stoltenhoffbrücke | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Die Sedimente müssen dringend weggeräumt werden. Es hat sich eine neue Inde gebildet.“ (lfd. Nr. 14, CDU)<br> <br>„Das Wehr ist eingestürzt und müsste beseitigt werden.“ (lfd. Nr. 15, CDU)<br> | **CDU** |
| **E** | **Maßnahme wurde im Mai 2023 vom WVER umgesetzt.**<br>Siehe o.g. Anmerkungen zu lfd. Nr. 28, 29. | |
| **M** | ***Kein Handlungsbedarf*** | |

F=Frage E=Erklärung M=Maßnahme


16
17
*3
Aachener Straße
Gutenbergstraße
Steinstraße
Jahnstraße
August-Thyssen-Straße
Vulligstraße
Stolkenhoffmühle
Inde
Grüner Weg
Indestraße
Dreieckstraße
Am Hohenstein
Ostenstraße
Eschweiler Weiher
0 0,05 0,1 0,2 Kilometer
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
Gewässer
UB
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 3
Titel/Projekt
1:2.000
Maßstab
A3
1/1
Blatt
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 16, 17 | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | Auf Höhe von Baggerbetrieb Wagner:<br>„Eine Birke ist in die Inde gestürzt und muss beseitigt werden“ (lfd. Nr. 16, CDU) | **CDU** |
| **E** | **Wurde bereits entfernt.** | |
| **M** | ***kein weiterer Handlungsbedarf*** | |
| | | |
| **F** | Steinstraße Brücke<br>„Hier sollte Steinbefestigung gemacht werden, damit die Böschungen nicht weiter in Richtung Götz-Briefs-Weg auskolken kann.“ (lfd. Nr. 17, CDU)<br> | **CDU** |
| **E** | Die Sicherung des Weges und der Parkanlage liegt in der Zuständigkeit der Stadt Eschweiler.<br>Der WVER ist für die Sicherung des Gewässerabflusses sowie die Sicherung der Wehranlage zuständig.<br>Grundsätzlich werden Böschungsveränderungen zugelassen. Aktuell liegt keine Gefährdung für den Weg vor.<br>**Ob eine möglicherweise künftig erforderlich werdende Sicherungsmaßnahme aus der Sicherung des Weges oder der Wehranlage heraus resultiert, ist zwischen der Stadt Eschweiler und dem WVER zum gegebenen Zeitpunkt abzustimmen**. | |
| **M** | ***Die Böschung und mögliche Veränderungen werden beobachtet.*** | **WVER/Stadt Eschweiler** |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

# Protokoll

1.Zustoßpunkt ca. 11:00 Uhr Steinstr. – Götz Briefs Park

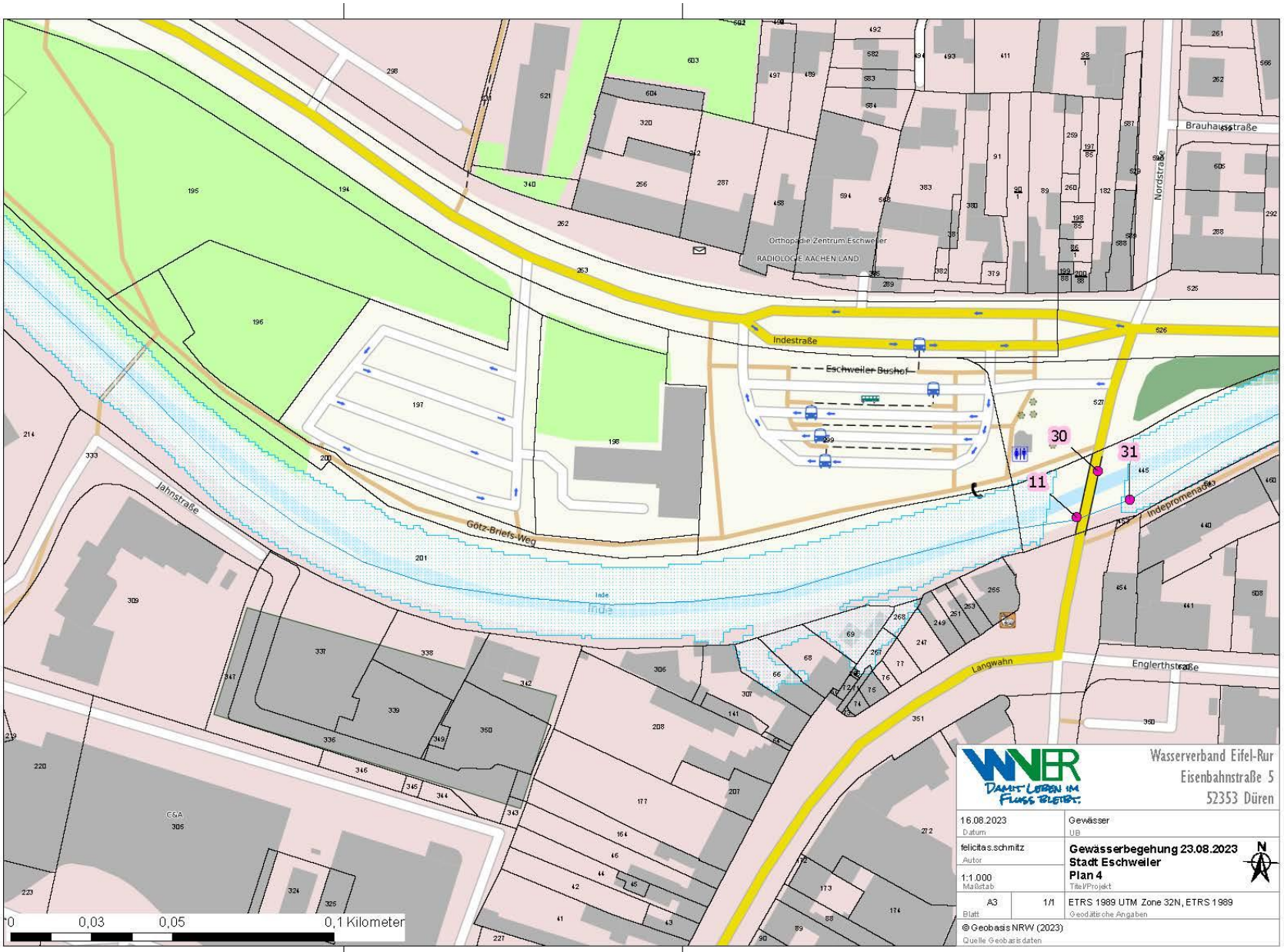
## Hinzugekommene teilnehmende Personen:

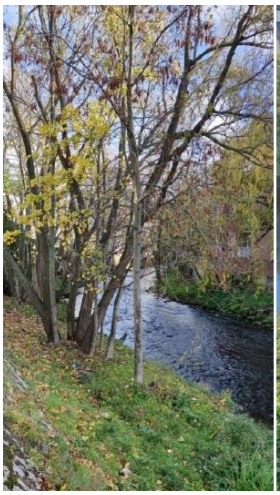
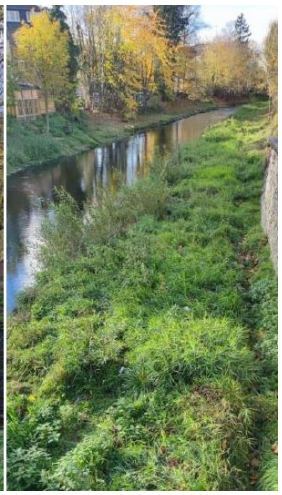
| | |
|---|---|
| | WDR (zeitweise) |
| | WDR (zeitweise) |
| | CDU |
| | Die Grünen |
| | Anwohnerin |
| | Anwohner |
| | WVER |

| | |
|---|---|
| **Datum:** | 23.08.2023 |
| **Uhrzeit:** | 11:00 Uhr |
| **Ort:** | Steinstraße – Götz Briefs Park |

| | |
|---|---|
| | Einleitende Begrüßung und Gesprächsrunde;<br>1. Zustoßpunkt Steinstr. – Götz Briefs Park |
| I | Die angesprochenen allgemeinen Themen sind als „Informationen am Startpunkt“ am Anfang des Protokolls nachzulesen. |

**I=Information**


Indestraße
Eschweiler Busbhof
Orthopädie Zentrum Eschweiler
RADIOLOGIE AACHEN LAND
Brauhausstraße
Nordstraße
Jahnstraße
Götz-Briefs-Weg
Inde
Indepromenade
Langwahn
Englerthstraße
30
31
11
0,03
0,05
0,1 Kilometer
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
Gewässer
UB
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 4
Titel/Projekt
1:1.000
Maßstab
A3
1/1
Blatt
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 11<br>Eschweiler Innenstadt | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Die Vorländer müssen abgeschält werden. Außerdem stehen hier auf ca. 30 Meter Länge ungefähr 20 Bäume mit einem Durchmesser von 35 bis 40 cm. Die Bäume müssen aus Hochwasserschutzgründen entfernt werden.“ (lfd. Nr. 11, CDU)<br>   | **CDU** |
| **E** | Der WVER ist für den ordnungsgemäßen Wasserabfluss sowie die Sicherung des Hochwasserabfluss (HQ100) zuständig.<br>Für die aktuellen Hochwassergefahrenkarten (HWGK) bzw. die vorläufig gesicherten Überschwemmungsflächen (Stand 2019) - die Zuständigkeit für die Erstellung der Karten liegt bei der Bezirksregierung Köln - wurden die Inde und die Vorländer vermessen und der Bewuchs dokumentiert. Der Bewuchs ist als „Rauheit“ in der modellgestützten Berechnung der Überflutungsflächen als abflusserschwerend berücksichtigt.<br>**Es ist von einem sicheren Hochwasserabfluss, auch mit Bewuchs auf den Vorländern, auszugehen.**<br>Aus ökologischer Sicht sind bewachsene Vorländer erwünscht. Ein vollständiges Beseitigen des Bewuchses verstößt gegen die Vorgaben der Blauen Richtlinie, die u.a. Grundlage der Gewässerunterhaltung ist. Das Freihalten der Vorländer war in den 70-er Jahren noch Bestandteil der Gewässerunterhaltung, wurde aber in den 80-er Jahren nicht fortgeführt. Gewässer erhielten eine andere Wertigkeit (siehe EG-WRRL, WHG § 39 – Gewässerunterhaltung und Blaue Richtlinie - Richtlinie für die Entwicklung naturnaher Fließgewässer in NRW - Ausbau und Unterhaltung) | |

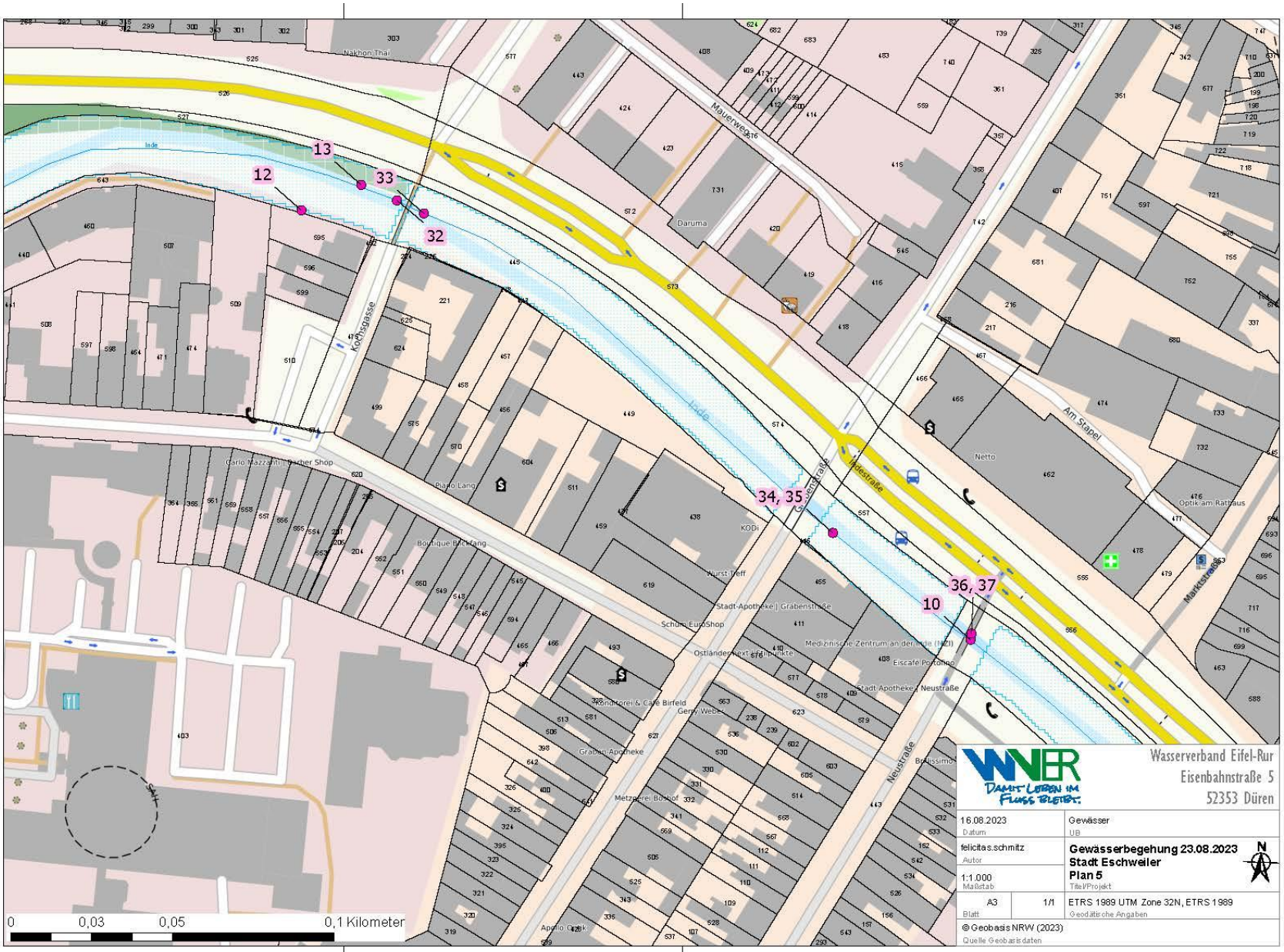
| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 11<br>Eschweiler Innenstadt | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **E** | **Sobald der HQ100 Schutz nicht mehr gegeben sein sollte, würden Maßnahmen getroffen werden.** Dies bedeutet aber nicht, dass „die Vorländer komplett abgeschält werden“. Stattdessen könnte über einen Ausgleich oberhalb der Stadt (z.B. Renaturierung, Hochwasserrückhaltebecken etc.) in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde nachgedacht werden.<br>„Engstellen“, wie die Langwahnbrücke, werden im Rahmen des **BMBF Projektes „KAHR“** hydraulisch nachgerechnet. Herr Dr. Demny führt dazu aus, dass im Rahmen des KAHR-Projektes ein Großteil der Maßnahmenvorschläge aus dem Masterplan Inde/Vicht hinsichtlich ihrer Wirksamkeit für den Hochwasserschutz untersucht werden. Erste Ergebnisse der **Wirksamkeitsuntersuchungen** liegen **Anfang 2024** vor und könnten im Umweltausschuss der Stadt gemeinsam mit der RWTH Aachen vorgestellt werden. In einem zweiten Schritt wird für die wirksamsten Maßnahmen detailliert ausgearbeitet, um welches Maß sie die Hochwasserrisiken mindern, z.B. durch eine Schadenspotenzialbetrachtung. Damit sollen die volkswirtschaftliche Erfordernis und die Förderfähigkeit der wirksamsten Resilienzmaßnahmen nachgewiesen werden. Im Zuge dieser Detailbetrachtung kann dann auch die Leistungsfähigkeit an den „Engstellen“, wie die Langwahnbrücke, geprüft werden. Die Ergebnisse der **Detailprüfung** werden **Anfang 2025** vorliegen und könnten dann ebenfalls im Umweltausschuss der Stadt Eschweiler vorgestellt werden. Herr Fehr begrüßt das Angebot der Ergebnisvorstellungen Anfang 2024 und 2025 ausdrücklich und lädt den WVER zu den entsprechenden Ausschusssitzungen ein.<br>Sollte die Detailuntersuchung zeigen, dass die Leistungsfähigkeit an den Brücken nicht ausreichen sollte, würden Maßnahmen in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde und der Stadt abgestimmt werden. | |
| **M** | ***Aktuell kein Handlungsbedarf***<br>***Vorstellung der (Zwischen-)Ergebnisse des KAHR-Projektes im Umweltausschuss der Stadt***<br>***Terminübermittlung der in Frage kommenden Ausschusssitzungen an den WVER*** | **WVER**<br>**Stadt Eschweiler** |

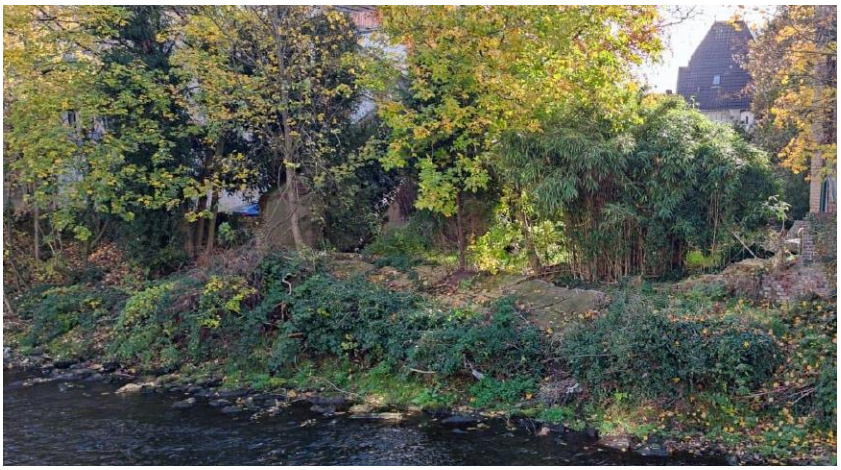
**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 30, 31<br>Eschweiler Innenstadt | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Das Uferdeckwerk aus Flussbausteinen ist mit einer Erdschicht überdeckt und zeigt deutlichen Bewuchs. Sowohl Erdreich wie auch die Pflanzen engen den Ablaufquerschnitt vor einem Brückenbauwerk ein.“ (lfd. Nr. 30, SPD)<br> <br> | **SPD** |
| **E** | Bezüglich der Erdüberdeckung und des Bewuchses siehe obige Erläuterungen zur lfd. Nr. 11.<br>Zur Steinansammlungen an der Sohle ist folgendes anzumerken: Sedimentverlagerungen sind ein natürlicher Prozess in einem Fließgewässer. Besonders Mittelgebirgsbäche neigen aufgrund der hohen Fließgeschwindigkeiten zu erodierenden Verhältnissen und Sedimente werden regelmäßig verschoben.<br>**Die Steinablagerungen beeinträchtigen nicht den ordnungsgemäßen (Hochwasser) Abfluss sondern sind typischer Bestandteil der Gewässersohle.** | |
| **E** | Es wurde diskutiert, inwieweit ergänzende lokale Hochwasserschutzmaßnahmen über HQ 100 hinaus entlang der Inde | |

| | | |
|---|---|---|
| | in Betracht gezogen werden könnten: dies könnten umklappbare Brückengeländer und an kritischen Stellen mobile Hochwasserschutzwände sein. Dabei sind die Belange der Gefahrenabwehr zu berücksichtigen, die Erreichbarkeit der Innenstadt für Einsatzfahrzeuge und -personal darf nicht erschwert werden. Die Planung und Umsetzung solcher Maßnahmen obläge der Stadt. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** bezüglich des Ufers<br>***Gegebenenfalls ergänzende lokale Hochwasserschutzmaßnahmen*** | **Stadt Eschweiler** |

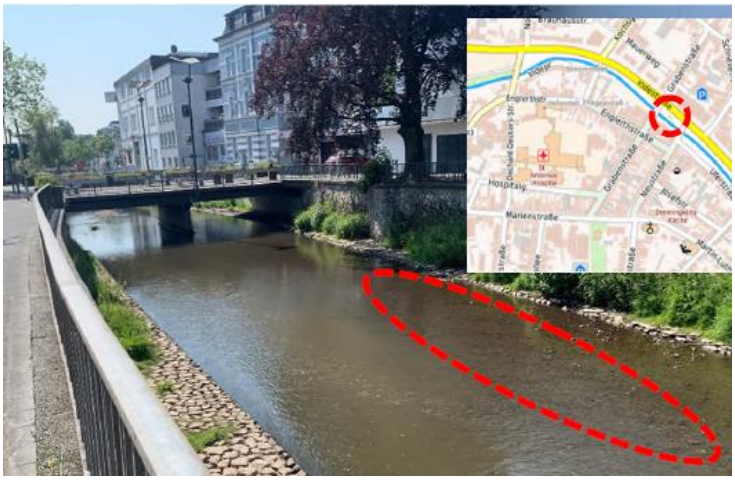
**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**


13
12
33
32
34, 35
36, 37
10
Inde
Kochsgasse
Mauerweg
Daruma
Grabenstraße
Neustraße
Am Stapel
Netto
Optik am Rathaus
Marktstraße
Piano Lang
KODi
Wurst-Treff
Stadt-Apotheke | Grabenstraße
Schoni EuroShop
Medizinische Zentrum an der Inde (MZI)
Eiscafé Portofino
Stadt-Apotheke | Neustraße
Bäckerei & Café Birfeld
Gerry Weber
Graben-Apotheke
Metzgerei Bosdorf
Boussimo
Apollo Optik
0
0,03
0,05
0,1 Kilometer
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
Gewässer
UB
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 5
Titel/Projekt
1:1.000
Maßstab
A3
1/1
Blatt
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 12, 13<br>Zwischen Langwahnbrücke und Wurstbrücke | **Fragender oder Verantwortlicher** |
|---|---|---|
| **F** | „Die Mauer ist auf einer Länge ca. 15 m eingestürzt unterhalb der Hochhäuser der Firma Savalsberg ins Indevorland gefallen“ (lfd. Nr. 12, CDU)<br>  | **CDU** |
| **E** | Die Zuständigkeit zur Sanierung der Mauer liegt in privater Hand. Inzwischen wurde durch die Grundstückseigentümer eine **neue Mauer errichtet** und der **Abbruch aus der Inde entfernt**. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |
| | | |
| **F** | „Wir schauen in Richtung Langwahn Brücke. Die Bäume müssen aus Hochwasserschutz gründen weggemacht werden“ (lfd. Nr. 13, CDU)<br> | **CDU** |
| **E** | Siehe unter lfd. Nr. 11 genannte Anmerkungen.<br>**Der ordnungsgemäße Wasserabfluss ist gewährleistet.** | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 32, 33, 34, 36<br>Eschweiler Innenstadt | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Die Inde ist gesäumt von weggespülten Flussbausteinen und Sedimenten. Abdeckung und Bewuchs des Uferdeckwerks vermindern zusätzlich den Abflussquerschnitt.“ (lfd. Nr. 32, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Bedingt durch den vierspurigen Straßenausbau in den 1970er Jahren in Eschweiler wurde die Inde begradigt. Aufgrund der Flusslaufverkürzung erhöhte sich das Gefälle und führte zu deutlich höheren Fließgeschwindigkeiten. Damit ist die Gefahr der Erosionsschäden an Gewässersohle und Ufer deutlich gestiegen. Um dem entgegen zu wirken, wurden in bestimmten Abständen raue Sohlgleiten gebaut. Sohlgleiten sind Anlagen im Gewässer. Bei den fotografierten Flussbausteinen handelt es sich um in Beton gesetzte Wasserbausteine als Sohlgleite.<br>Der Bewuchs am Uferdeckwerk ist aus heutiger Sicht gewünscht. Siehe dazu auch o.g. Anmerkungen zur lfd. Nr. 11. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |
| | | |
| **F** | „Knapp unter der Wasseroberfläche haben sich Sedimente auf der halben Breite des Flusses abgelagert. Der Abflussquerschnitt ist gemindert.“ (lfd. Nr. 33, SPD) | **SPD / CDU** |

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 32, 33, 34, 36<br>Eschweiler Innenstadt | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| | <br>„Knapp unter der Wasseroberfläche haben sich Sedimente abgelagert. Der Abflussquerschnitt ist gemindert.“ (lfd. Nr. 34, SPD)<br>  <br>„Die Neustraßen Brücke ist die engste Stelle. Es hat sich Sediment in Höhe von ca. 60 cm gebildet im Innenbogen. Das Sediment muss dringend beseitigt werden.“ (lfd. Nr. 10, CDU)<br> | |

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 32, 33, 34, 36<br>Eschweiler Innenstadt | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| | „Starke Sedimentablagerungen engen den Abflussquerschnitt unterhalb des Brückenbauwerkes an einer der engsten Stellen in der ganzen Stadt deutlich ein“ (lfd. Nr.36, SPD)<br> | |
| **E** | Die o.g. Sedimentanlagerungen wurden nach dem Hochwasser im Juli 2021 im Sondergewässerunterhaltungsplan aufgenommen. Die Beseitigung der Ablagerungen befindet sich in der Vorbereitungsphase für die Ausschreibung. Aufgrund der niedrigen Priorität im Vergleich zu den übrigen Maßnahmen innerhalb des Sondergewässerunterhaltungsplans ist die **Durchführung für 2023/2024 geplant**. Es sollen an insgesamt sieben Standorten, davon fünf im Stadtgebiet Eschweiler und zwei in Lamersdorf, Sedimentablagerungen aus dem Gewässerbett herausgeholt werden.<br>Die Analysen (elektronische Nachweisverfahren) zur Bewertung des Entsorgungsweges wurden bereits durchgeführt. Es handelt sich überwiegend um „gefährlichen Abfall“. Aufgrund der aufwendigen Räumarbeiten auf engem Raum ist die Beseitigung eine komplexe Maßnahme. **Diese ist nicht in kurzer Zeit umsetzbar.**<br>Die Räumung befindet sich derzeit in der Vorbereitung der Ausschreibung. | |
| **M** | ***Räumen und Entsorgen der Sedimentablagerungen*** | **WVER** |

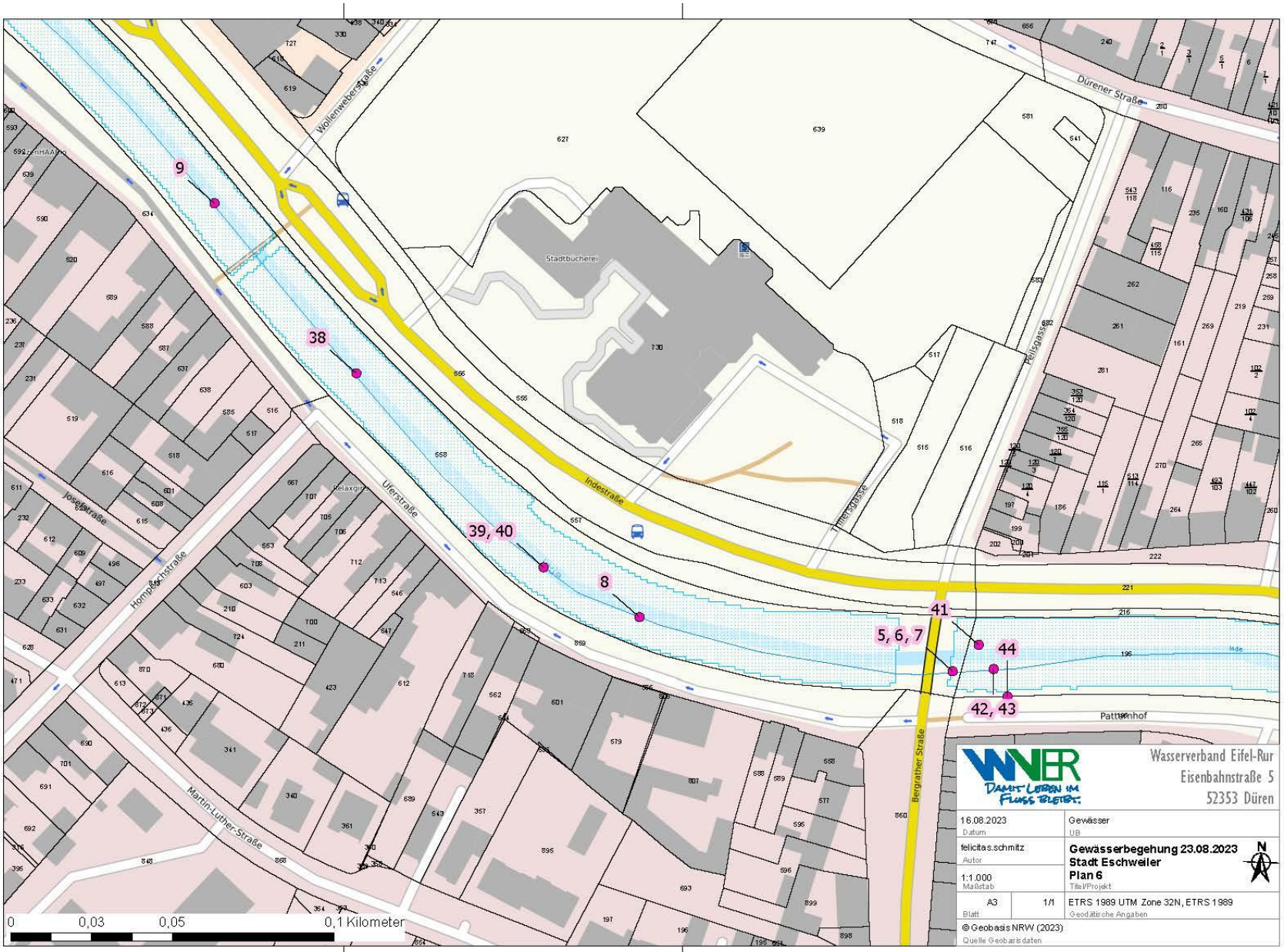
**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

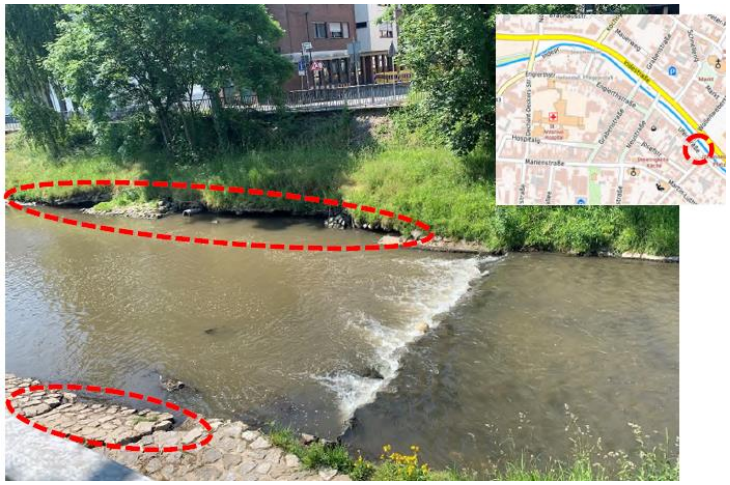
| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 35<br>Eschweiler Innenstadt | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Am linken Ufer fehlen Wasserbausteine in der Uferbefestigung.“ (lfd. Nr. 35, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Die Wasserbausteine dienen als "Verzierung" für den darunter befindlichen Beton. Das „Fehlen“ einzelner Steine stellt **keine Gefahr der Standsicherheit** dar.<br>Es besteht keine Notwendigkeit optische Mängel zu beseitigen. Sinnvoller wäre eine komplette Neugestaltung im Rahmen einer Renaturierung. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

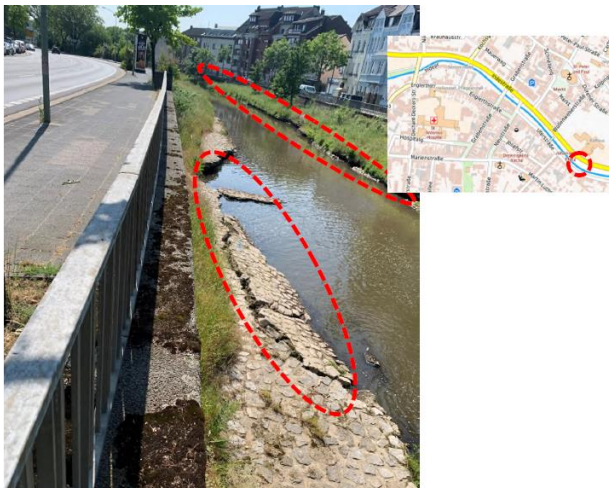
**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 37<br>Eschweiler Innenstadt | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Die Inde ist gesäumt von weg- und ausgespülten Wasserbausteinen. Dazwischen haben sich Sedimente abgesetzt. Abdeckung und Bewuchs des Uferdeckwerks vermindern zusätzlich den Abflussquerschnitt. So wird an einer der engsten Stellen in der ganzen Stadt der Abflussquerschnitt deutlich eingeschränkt.“ (lfd. Nr. 37, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Die fotografierten **Wasserbausteine** sind **als raue Sohlgleite** in die Gewässersohle **eingebaut** worden, siehe o.g. Anmerkungen zu lfd. Nr. 32. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

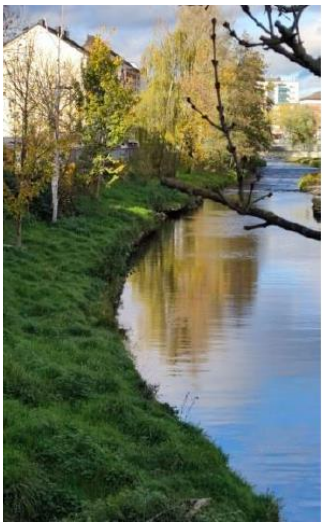

9
38
39, 40
8
41
5, 6, 7
44
42, 43
Wollenweberstraße
Dürener Straße
Stadtbücherei
Indestraße
Ulerstraße
Josefstraße
Hompaschstraße
Martin-Luther-Straße
Timmergasse
Pellgasse
Bergrather Straße
Pattenhof
Inde
0
0,03
0,05
0,1 Kilometer
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
felicitas.schmitz
Autor
1:1.000
Maßstab
A3
1/1
Blatt
Gewässer
UB
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 6
Titel/Projekt
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 09, 38, 39, 40<br>Uferstraße Höhe Wollenweber Straße | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Auf einer Länge von ca. hundert Metern ist die Vorlandfläche unterspült und teilweise eingebrochen. Es haben sich Kolke gebildet. Hier besteht Einsturzgefahr; eine Sanierung ist dringend erforderlich, es ist Gefahr in Verzug. Die Folge ist ein vollkommener Abbruch bis zur Stützwand“ (lfd. Nr. 09, CDU)<br> <br>„Das Uferdeckwerk ist großflächig unterspült. Großflächig sind Schollen der Uferbefestigung direkt infolge der Katastrophe oder indirekt im Nach hinein aufgrund der mangelnden Tragfähigkeit durch Eigenlast und Unterspülung eingebrochen. Eine Säuberung der Ufer von Umweltverschmutzungen oder eine Unterhaltung des Gewässers unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes durch die Zuständigen ist seit der Katastrophe ohne Gefährdung von Leib und Leben nicht mehr möglich“ (lfd. Nr. 38, SPD)<br>  <br>„Das Uferdeckwerk ist großflächig unterspült. Arbeiten im Uferbereich sind aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen problematisch. Eine Säuberung der Ufer von Umweltverschmutzungen oder eine Unterhaltung des Gewässers im Rahmen des gesetzlichen Auftrages unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes durch die Zuständigen seit der Katastrophe ohne Gefährdung von Leib und Leben nicht mehr möglich“ (lfd. Nr. 39, 40 SPD) | **CDU / SPD** |

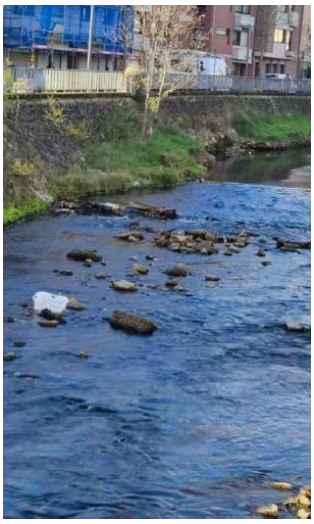
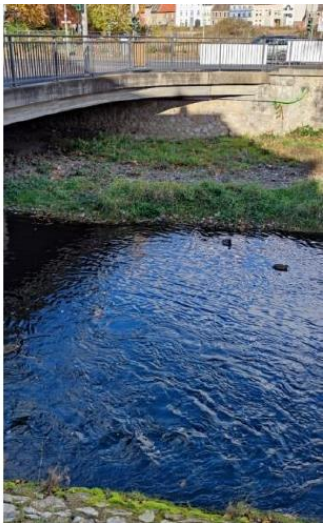
| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 09, 38, 39, 40<br>Uferstraße Höhe Wollenweber Straße | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| | <br>  | |
| **E** | Ufermauer und Geländer (linksseitig der Inde) sind in der Zuständigkeit von Straßen NRW. Die ausgebaute Inde sowie die Vorländer und Rampen befinden sich in der Zuständigkeit des WVER.<br>Aufgrund des Straßenausbaus in den 1970-er Jahren wurde die Inde verlegt und das bestehende Profil ausgebaut. Linksseitig der Inde wurden die Mauern neu gebaut; rechtsseitig der Inde waren die bestehenden Mauern die Grenze für den Ausbau. Der Obere Indeverband hat die Inde ausgebaut sowie die Mauern errichtet. Die Mauern wurden für das damalige Landesstraßenamt errichtet. Hierzu zählt ebenfalls das Geländer.<br>Die Vorländer waren bereits vor Juli 2021 teilweise unterspült.<br>Bisher ist kein Tiefenkolk erkennbar.<br>**Aktuell besteht kein dringender Handlungsbedarf.** | |

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 09, 38, 39, 40<br>Uferstraße Höhe Wollenweber Straße | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **E** | Aus heutiger, fachlicher Sicht ist es nicht erforderlich, die damals ausgebauten Vorländer in den Ursprungszustand wiederherzustellen. | |
| **M** | ***Die UWB organisiert einen Termin mit Straßen.NRW, der Stadt Eschweiler und dem WVER zur Klärung der Gefährdung der Standsicherheit der Mauern durch die unterspülten Vorländer.*** | **UWB** |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 08<br>Uferstraße Höhe Wollenweber Straße | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Beide Vorländer sind mit Sedimenten seit Jahren bedeckt; mit Grünzeug bewachsen, teilweise Bäume. Sie müssen dringend geschält werden“ (lfd. Nr. 08, CDU)<br>  | **CDU** |
| **E** | siehe Anmerkungen zur lfd. Nr. 11 | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |
| | | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 05, 06, 07, 41<br>Brücke Bergrather Straße, Blick Richtung Innenstadt | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Geröll muss weggeräumt werden, auf der linken Seite hat sich ein Kolk gebildet, der dringend ausgebessert werden muss.“ (lfd. Nr. 05, CDU)<br>  | **CDU** |
| **E** | Durch das Geröll entsteht **kein Abflusshindernis** und die Leistungsfähigkeit der Inde ist ausreichend. "Störsteine" werden zur Änderung der Fließdynamik eingesetzt und tragen grundsätzlich zur ökologischen Aufwertung bei. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |
| | | |
| **F** | „An und unter der Brücke liegt Sediment in Höhe von 80 cm bis 120 cm, liegt seit ca. 10 -12 Jahren dort, wurde unter der Verantwortung der Stadt nach Bedarf alle zwei bis drei Jahre weggeräumt von der Firma Dederichs oder Feucht. Dieses muss dringend weggeräumt werden. Deshalb war kein Freibord beim Hochwasser mehr vorhanden“ (lfd. Nr. 06, CDU).<br>  | **CDU** |

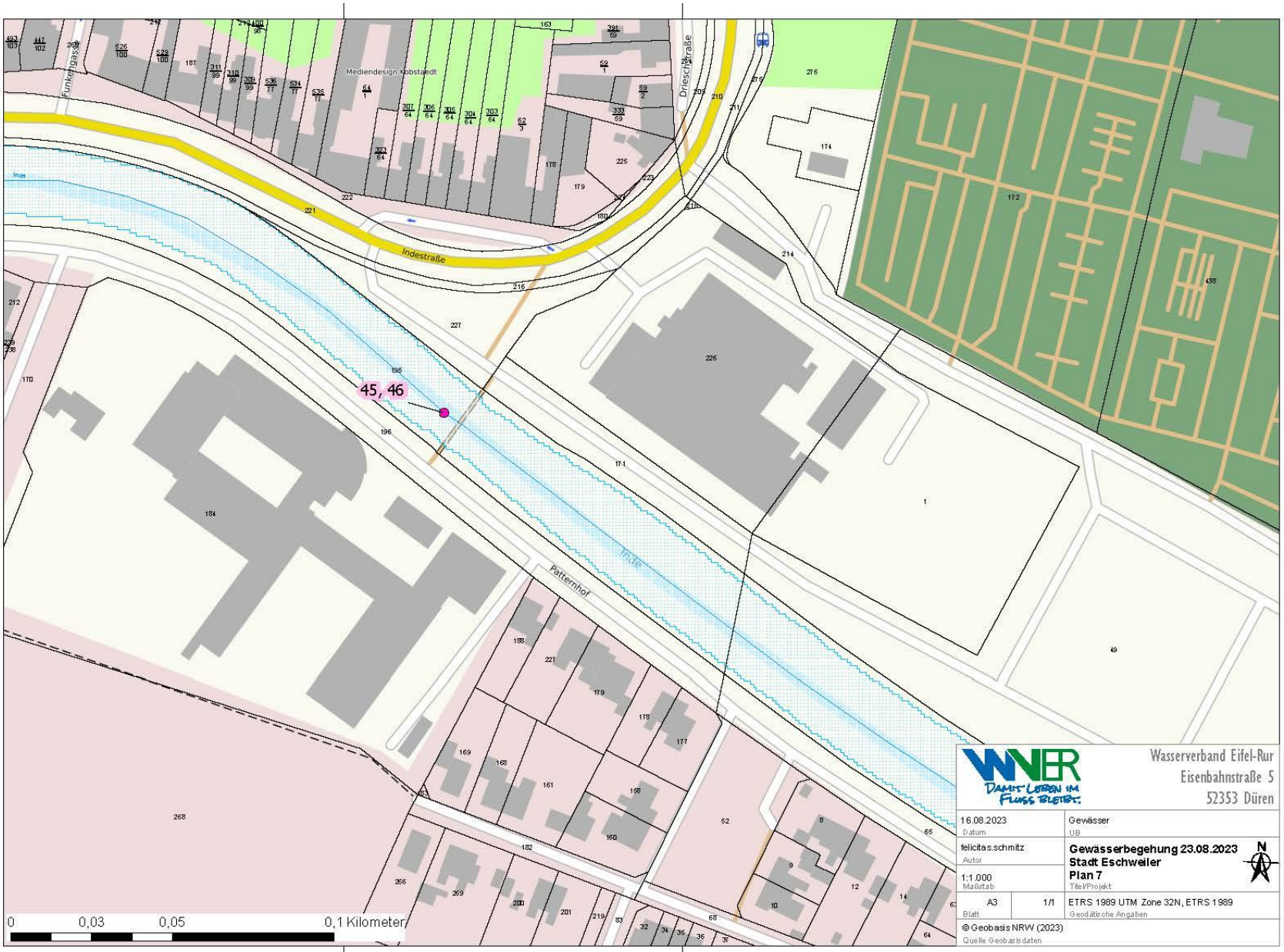
| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 05, 06, 07, 41<br>Brücke Bergrather Straße, Blick Richtung Innenstadt | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **E** | | |
| **E** | Zur Aussage „liegt seit ca. 10 -12 Jahren dort“ wurde erläutert: im Zuge der erforderlichen Ufermauersanierung nach einem Verkehrsunfall in 2016 wurden während der Baumaßnahme die Sedimente in 2017 im Bereich der Brücke Bergrather Straße vollständig geräumt. 2019 wurde die beginnende Verlandung ein weiteres Mal geräumt.<br>Die Räumung von 2017 sollten sowohl der Stadt als auch der Bevölkerung bekannt sein, da das Räumen der Sedimente und das Zwischenlagern auf den WVER eigenen Flächen im Rat sowie Presse diskutiert und erörtert wurden.<br>Die erneute **Räumung** befindet sich **in Vorbereitung der Ausschreibung**, siehe obige Anmerkungen zu den lfd. Nr. 33 & 34. | |
| **M** | ***Räumen und Entsorgen der Sedimente.*** | **WVER** |
| | | |
| **F** | „Aufgetürmte Sedimente verhindern unter der halben Brücke das Durchfließen mit Wasser. Selbst bei höheren Pegelständen fließt dort kaum Wasser“ (lfd. Nr. 41, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Die **Räumung** befindet sich **in Vorbereitung der Ausschreibung**, siehe obige Anmerkungen zu den lfd. Nr. 33 & 34. | |
| **M** | ***Räumen und Entsorgen der Sedimente*** | **WVER** |
| | | |
| **F** | „Die Pflasterfläche im Uferbereich an der rechten Seite weggebrochen“ (lfd. Nr. 07, CDU) | **CDU** |

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 05, 06, 07, 41<br>Brücke Bergrather Straße, Blick Richtung Innenstadt | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| | | |
| **E** | Aus Sicht der **Gewässerunterhaltung bestehen keine Bedenken.** Uferveränderungen sind erwünscht, um die Biodiversität und die Eigendynamik des Gewässers zu fördern. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 42, 43<br>Unterhalb Brücke Bergrather Straße | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | <br>„Die Inde ist fast auf der ganzen Breite mit Sedimenten belegt.“ (lfd. Nr. 42, SPD) | **SPD** |
| **E** | **Der ordnungsgemäße Wasserabfluss ist gewährleistet und es bestehen keine Einschränkungen bzgl. der Leistungsfähigkeit.**<br>Steine sind als "Störsteine" positiv für die Fließdynamik. Sie werden sich bei höheren Abflüssen weiter verlagern. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |
| | | |
| **F** | „Teile der Uferbefestigung sind nicht mehr vorhanden“ (lfd. Nr. 43, SPD) | **SPD** |
| **E** | **Der ordnungsgemäße Wasserabfluss ist weiterhin gewährleistet**<br>Veränderungen der Ufer, soweit keine negativen Beeinträchtigungen für das Umfeld entstehen, sind erwünscht. In diesem Bereich kann die Veränderung der Ufer zugelassen werden und führt zu einer natürlicheren Fließdynamik. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |
| | | |
| **F** | „Die Kappen der Ufermauern haben sich infolge des katastrophalen Hochwassers nach außen von der Inde weg geneigt. Der Hochwasserschaden ist im Rahmen der Wiederherstellung der Ufermauern nicht wiederhergestellt worden.“ (lfd. Nr. 44, SPD) | **SPD** |
| **E** | Die **Zuständigkeit** für die Wiederherstellung liegt bei der **Stadt Eschweiler** | |
| **M** | ***Wiederherstellung durch die Stadt*** | **Stadt Eschweiler** |

**E=Ergebnis** **M=Maßnahme** **I=Information**


Funkergasse
Mediendesign Kobstaedt
Driesch
Indestraße
Inde
Pattenhof
45, 46
0
0,03
0,05
0,1 Kilometer
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
Gewässer
UB
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 7
Titel/Projekt
1:1.000
Maßstab
A3
1/1
Blatt
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 45 | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Im hinteren Bereich ist stellenweise das Uferdeck weggebrochen“ (lfd. Nr. 45, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Aus der heutigen fachlichen Betrachtung sind Uferausbrüche erwünscht und führen zu kleinräumigen naturnahen Veränderungen. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |
| | | |
| **F** | „Zahlreiche Wasserbausteine und Sedimente liegen in der Inde.“ (lfd. Nr. 46, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Die Ansammlung der Steine ist eine **raue Sohlgleite**, siehe auch obige Anmerkungen zur lfd. Nr. 32. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

# Protokoll

2. Zustoßpunkt ca. 14:00 Uhr Brücke Südstr. – Patternhof

## Hinzugekommene Teilnehmer:

| | |
|---|---|
| | Anwohner |
| | Anwohner |
| | SPD |
| | Firma MVG |
| | Firma Pütz |

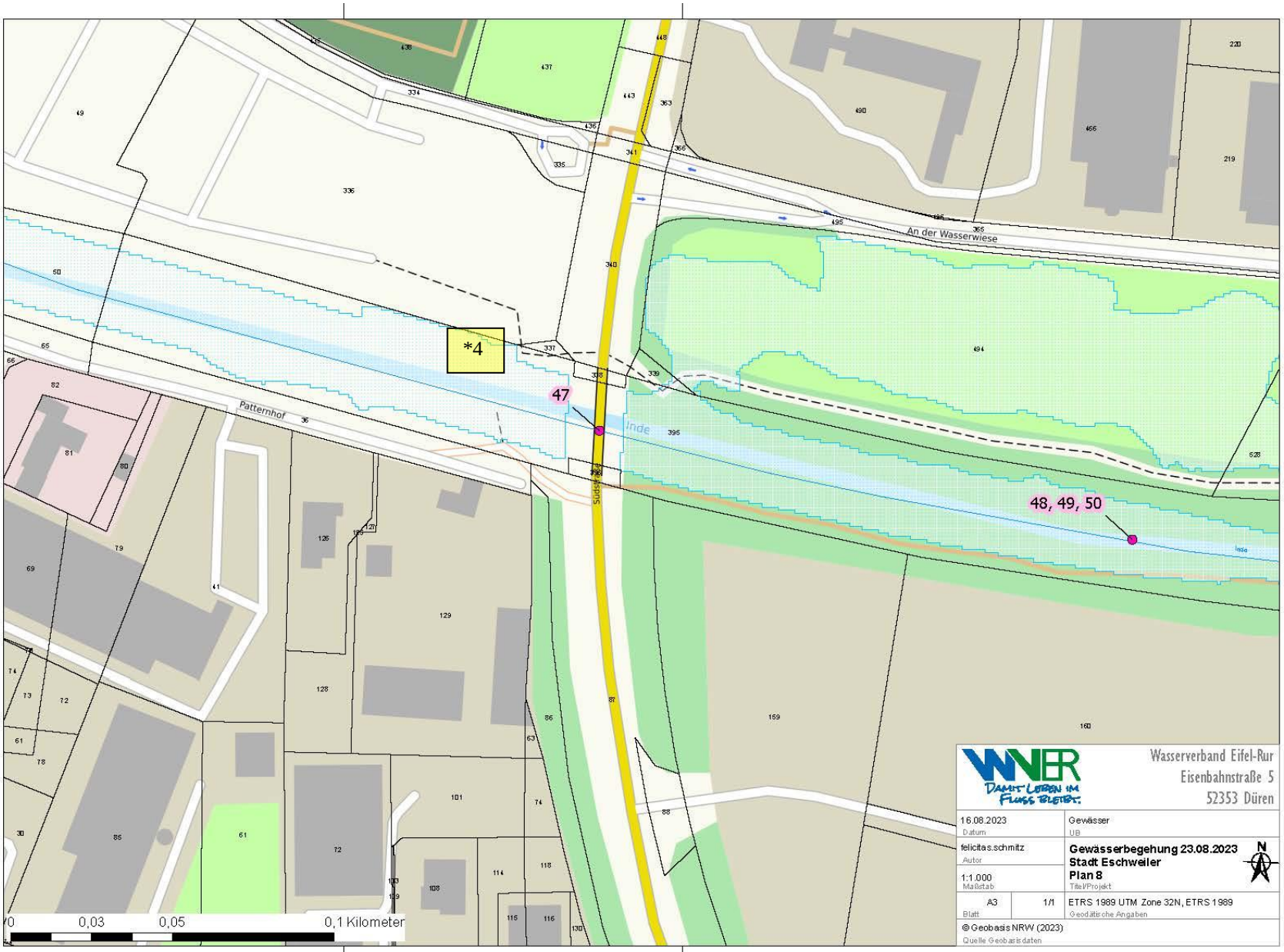
**Datum:** 23.08.2023

**Uhrzeit:** 14:00 Uhr

**Ort:** Brücke Südstraße

| | |
|---|---|
| | Einleitende Gesprächsrunde;<br>2. Zustoßpunkt Brücke Südstraße - Patternhof |
| I | Die angesprochenen allgemeinen Themen sind als „Informationen am Startpunkt“ am Anfang des Protokolls nachzulesen. |

**I=Information**


*4
47
48, 49, 50
Patternhof
An der Wasserwiese
Inde
Südstraße
0,03
0,05
0,1 Kilometer
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
Gewässer
UB
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 8
Titel/Projekt
1:1.000
Maßstab
A3
1/1
Blatt
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 47 und *4<br>Eschweiler Ost | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Die Uferbefestigung ist teilweise weggebrochen. Die Pflasterung der Widerlager ist fast vollständig weggespült worden.“ (lfd. Nr. 47, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | ***Die Zuständigkeit liegt bei Straßen NRW. Weitere Rückfragen sind bei Bedarf mit Straßen.NRW abzustimmen.*** | **Straßen.NRW** |
| | | |
| **F** | Frage: Können die Vorländer abgetragen werden? (siehe *4) | **Stadt Eschweiler** |
| **E** | Anlandungen sind mit in den Hochwassergefahrenkarten von 2019 aufgenommen und stellen keine Einschränkung für die Leistungsfähigkeit des Gewässers dar. Siehe dazu auch o.g. Anmerkungen lfd. Nr. 11.<br>Das festgelegte Hochwasserschutzziel in NRW liegt bei HQ100. Sollten Neuberechnungen Ausuferungen bei einem 100-jährlichen Hochwasserereignisses aufzeigen, könnte die Abtragung der Vorländer untersucht werden. Darüber hinaus können andere Maßnahmen wirkungsvoller sein.<br>Weitere mögliche Hochwasserschutz- bzw. -resilienzmaßnahmen sind im Masterplan unter folgendem Link einsehbar:<br>www.Hochwassergefahrenvorbeugen.de | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

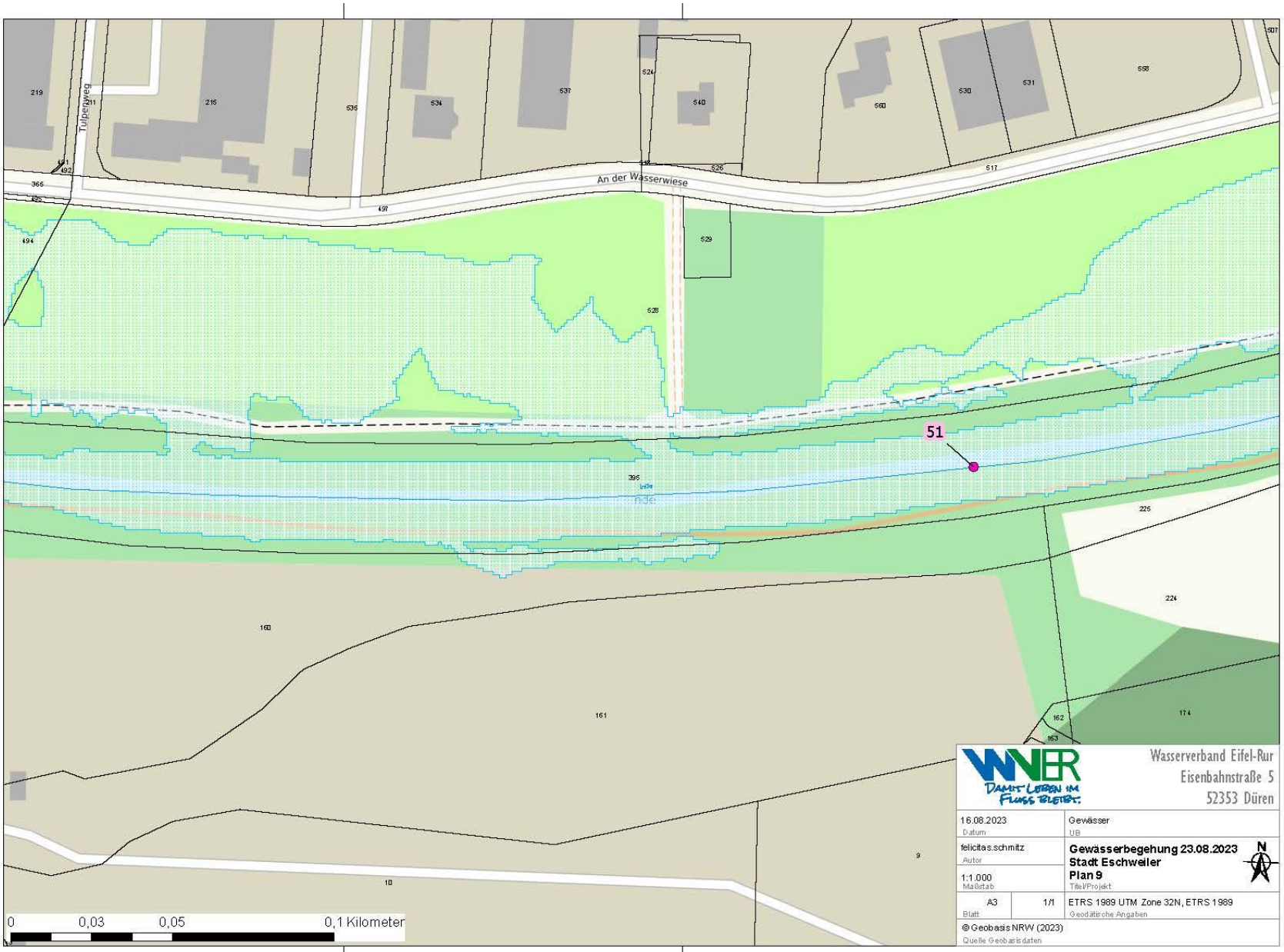
**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 48<br>Eschweiler Ost | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Die Befestigung des Uferdecks mit Wasserbausteinen ist teilweise weggespült“ (lfd. Nr. 48, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Fotografiert wurde ein Teil der Befestigung der rauen Rampe. Im Umfeld sind dagegen kaum Uferbefestigungen vorhanden, diese können natürlicherweise eher abgespült werden als befestigte Abschnitte wie die raue Rampe. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |
| | | |
| **F** | „Wasserbausteine und Sedimente im Indebett“ (lfd. Nr. 49, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Fotografiert wurde eine **raue Sohlgleite / Rampe**, die in 2022, nach der Beschädigung durch das Hochwasser, vom WVER wiederhergestellt wurde. Weitere Info zu Sohlgleiten siehe o.g. Anmerkungen zur lfd. Nr. 32. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

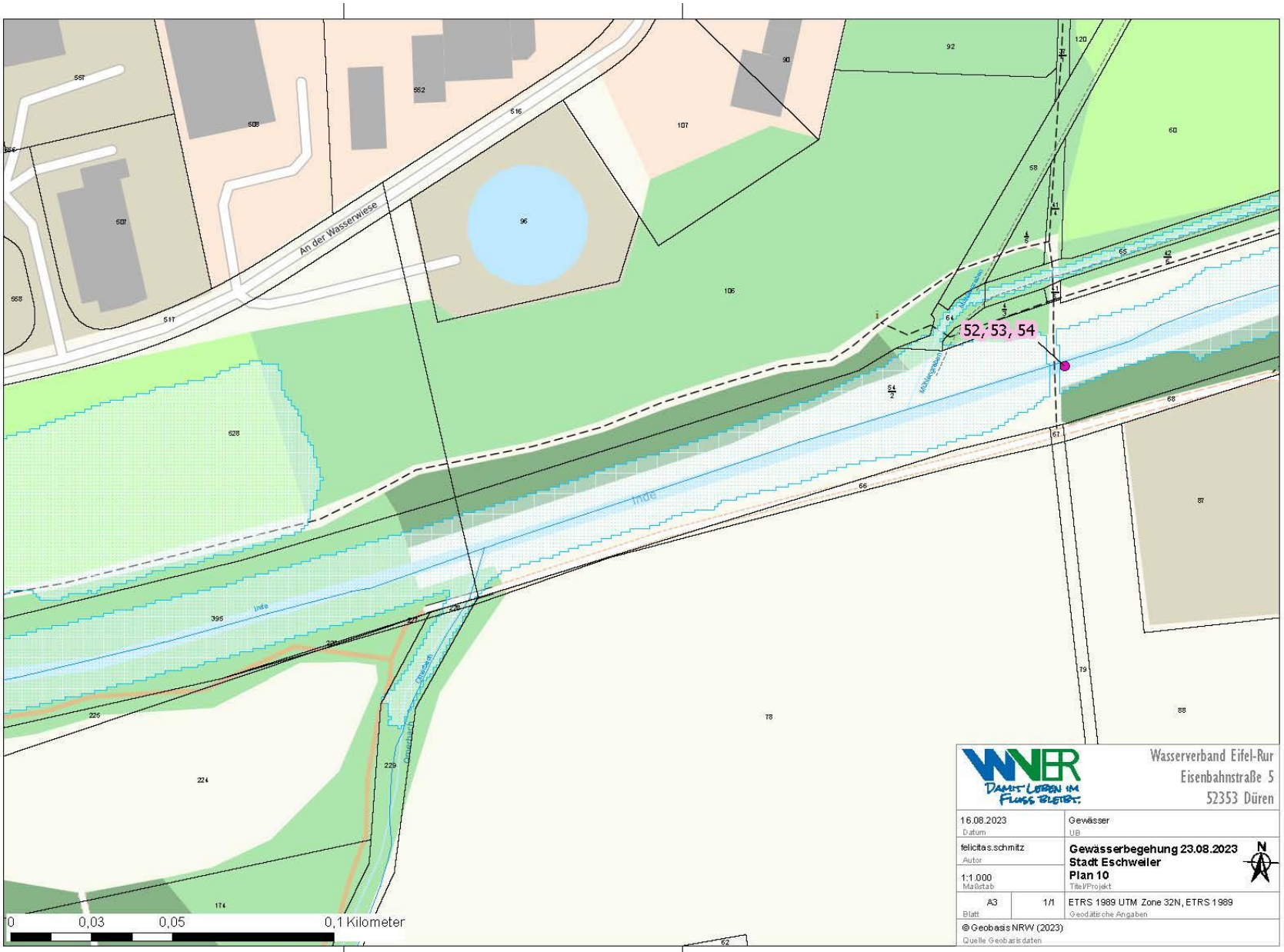
| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 50<br>Eschweiler Ost | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Das Ufer ist eingebrochen“ (lfd. Nr. 50, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Aus Sicht der Gewässerunterhaltung ist eine Veränderung der Böschungen erwünscht, insbesondere innerhalb der ausgebauten Gewässerabschnitte. | |
| **M** | ***Kein Handlungsbedarf seitens des WVER*** | |
| **M** | ***Die Wiederherstellung, wenn überhaupt erforderlich, läge in der Zuständigkeit des LANUV, da es sich um den Messbereich des Gewässerpegels handelt.*** | **(LANUV)** |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**


Tulpenweg
An der Wasserwiese
51
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
Gewässer
UB
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 9
Titel/Projekt
1:1.000
Maßstab
A3
1/1
Blatt
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten
0
0,03
0,05
0,1 Kilometer

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 51<br>Eschweiler Ost | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Steinablagerungen im Indebett“ (lfd. Nr. 51, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Sedimentablagerungen sind aus ökologischer Sicht grundsätzlich erwünscht, da sich Lebensräume für Kleinstlebewesen entwickeln können.<br>Die fotografierten Ablagerungen verringern nicht die Leistungsfähigkeit und tragen zu keiner Verschärfung der Überschwemmungsflächen bei. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

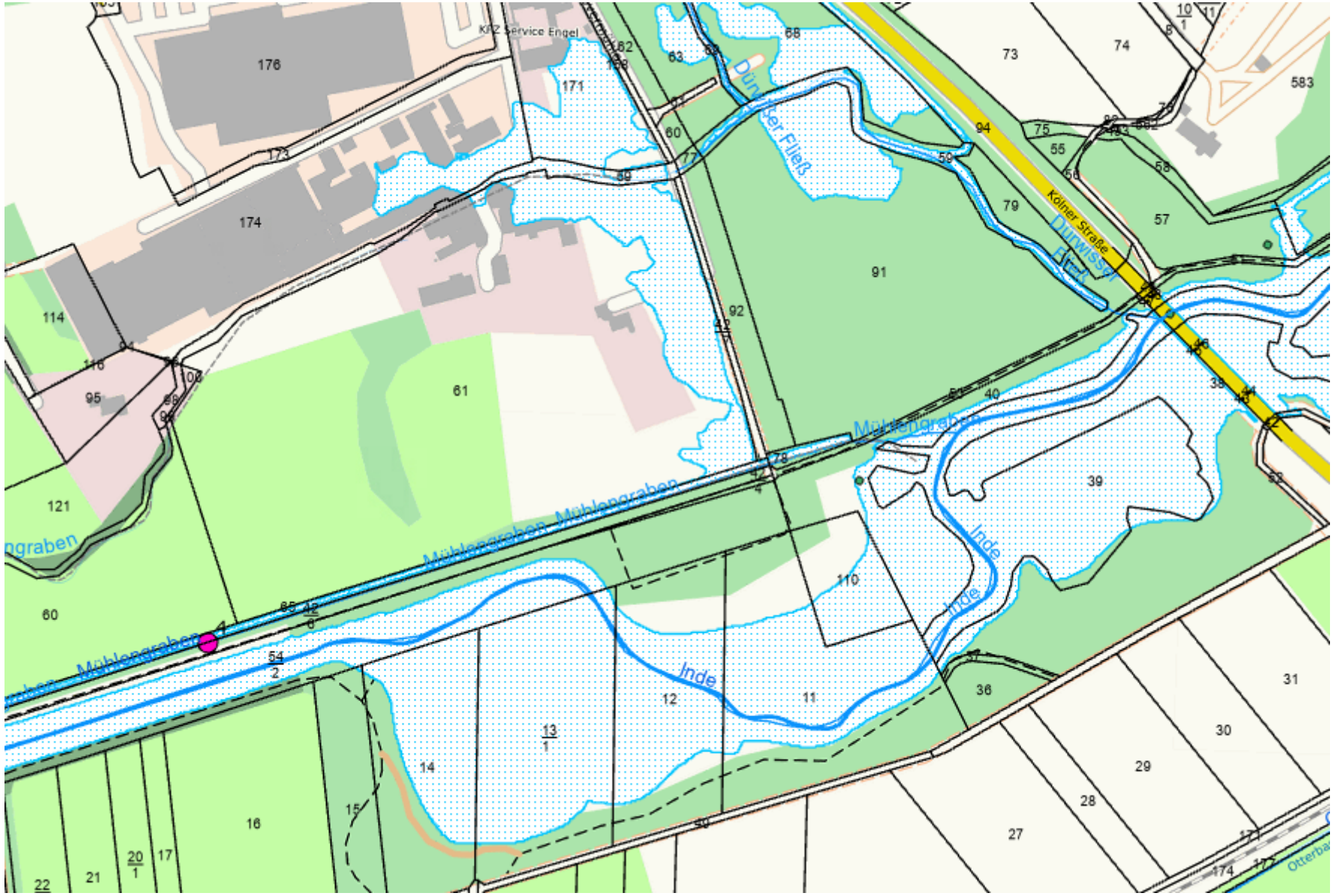

An der Wasserwiese
52, 53, 54
Inde
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
Gewässer
UB
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 10
Titel/Projekt
1:1.000
Maßstab
A3
Blatt
1/1
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten
0
0,03
0,05
0,1 Kilometer

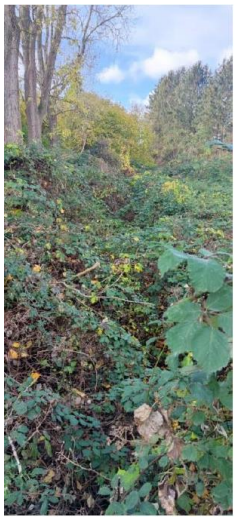
| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 52, 53<br>Eschweiler Ost | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Geröll im Indebett. Die Steine liegen so dicht, dass sich bereits eine aufstauende Rechenwirkung zeigt.“ (hinten links) (lfd. Nr. 52, 53, SPD)<br> <br> | **SPD** |
| **E** | Fotografiert wurde eine **raue Sohlgleite / Rampe** – siehe dazu auch o.g. Anmerkungen zur lfd. Nr. 32.<br>Diese Rampe diente u.a. zur Wasserspeisung der Mühlengräben für das Lynenwerk.<br>Ein Baumstamm liegt im Gewässer. Dieser soll als „Totholz“ im Gewässer verbleiben. Im Unterlauf befindet sich eine umgesetzte Renaturierung und es ist nicht von einer Hochwassergefahr durch den Baumstamm auszugehen. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

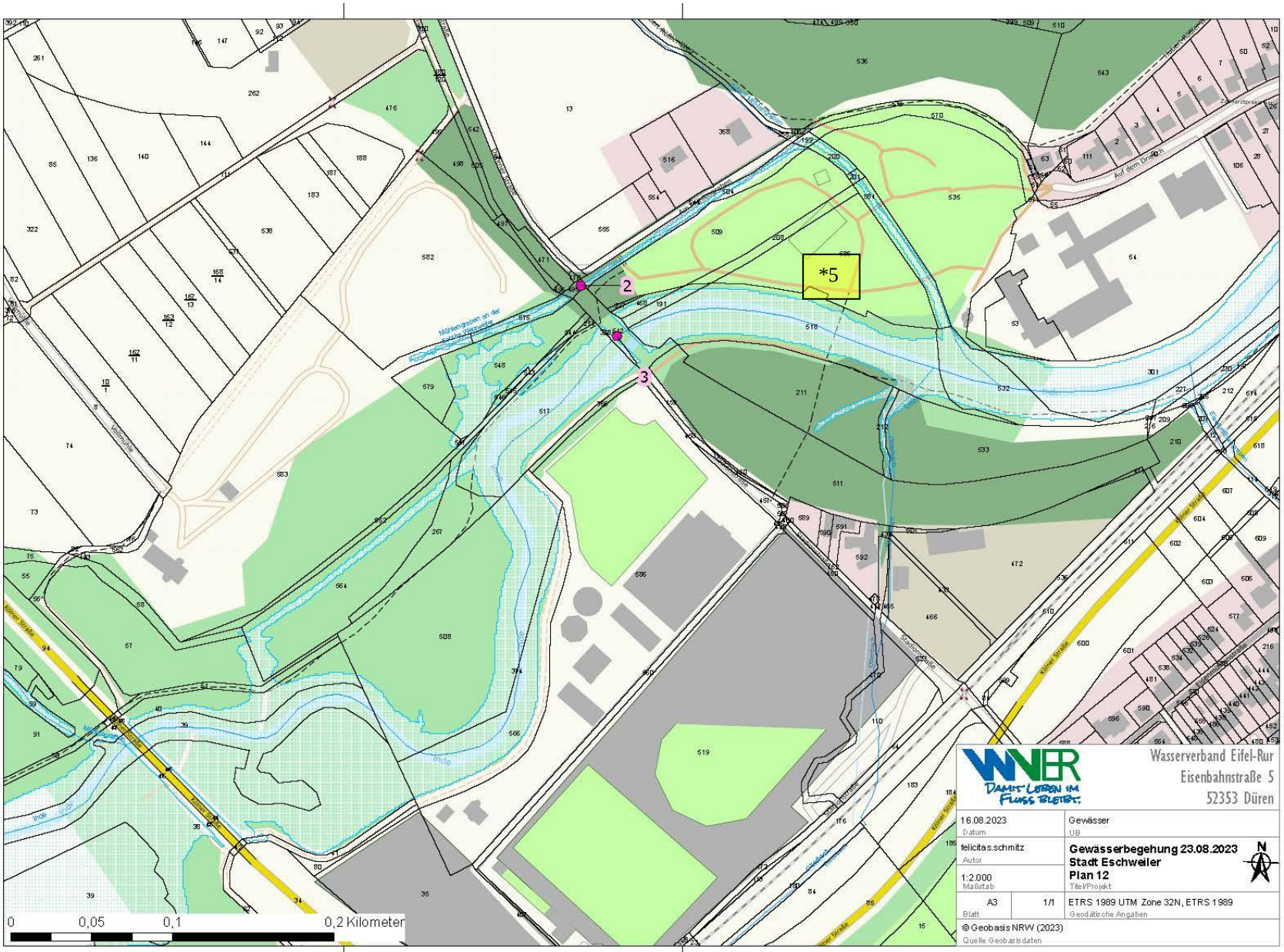
| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 54<br>Eschweiler Ost | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Die Uferbefestigung mit Wasserbausteinen ist unterspült“ (lfd. Nr. 54, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Siehe dazu auch o.g. Anmerkungen zur lfd. Nr. 45.<br>Aus heutiger Sicht bestehen keine Bedenken.<br>Der Zielzustand sind naturnahe Gewässer (siehe Wasserrahmenrichtlinie und Blaue Richtlinie). | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**


KFZ Service Engel
Dürwisser Fließ
Kölner Straße
Dürwisser Bach
Mühlengraben
Inde
176
174
173
171
114
116
95
121
60
61
91
92
73
74
583
94
75
55
56
58
57
79
59
68
63
62
40
39
38
110
12
11
13
14
15
16
17
20
21
22
27
28
29
30
31
36
37
54
65
42
6
10
1
8
11
174
172

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 04<br>Hovermühle hinter OBI und alten Lynenwerk | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Hier ist alles zugewachsen“ (lfd. Nr. 04, CDU)<br>  | **CDU** |
| **E** | Der Mühlengraben im Bereich des ehemaligen Lynenwerkes besitzt keine Gewässereigenschaft und befindet sich daher nicht in der Unterhaltungszuständigkeit des WVER. **Der Eigentümer des Grabens ist für die Unterhaltung zuständig.** | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf seitens WVER, ggf. Pflege durch Eigentümer*** | **Grundstückseigentümer/in** |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

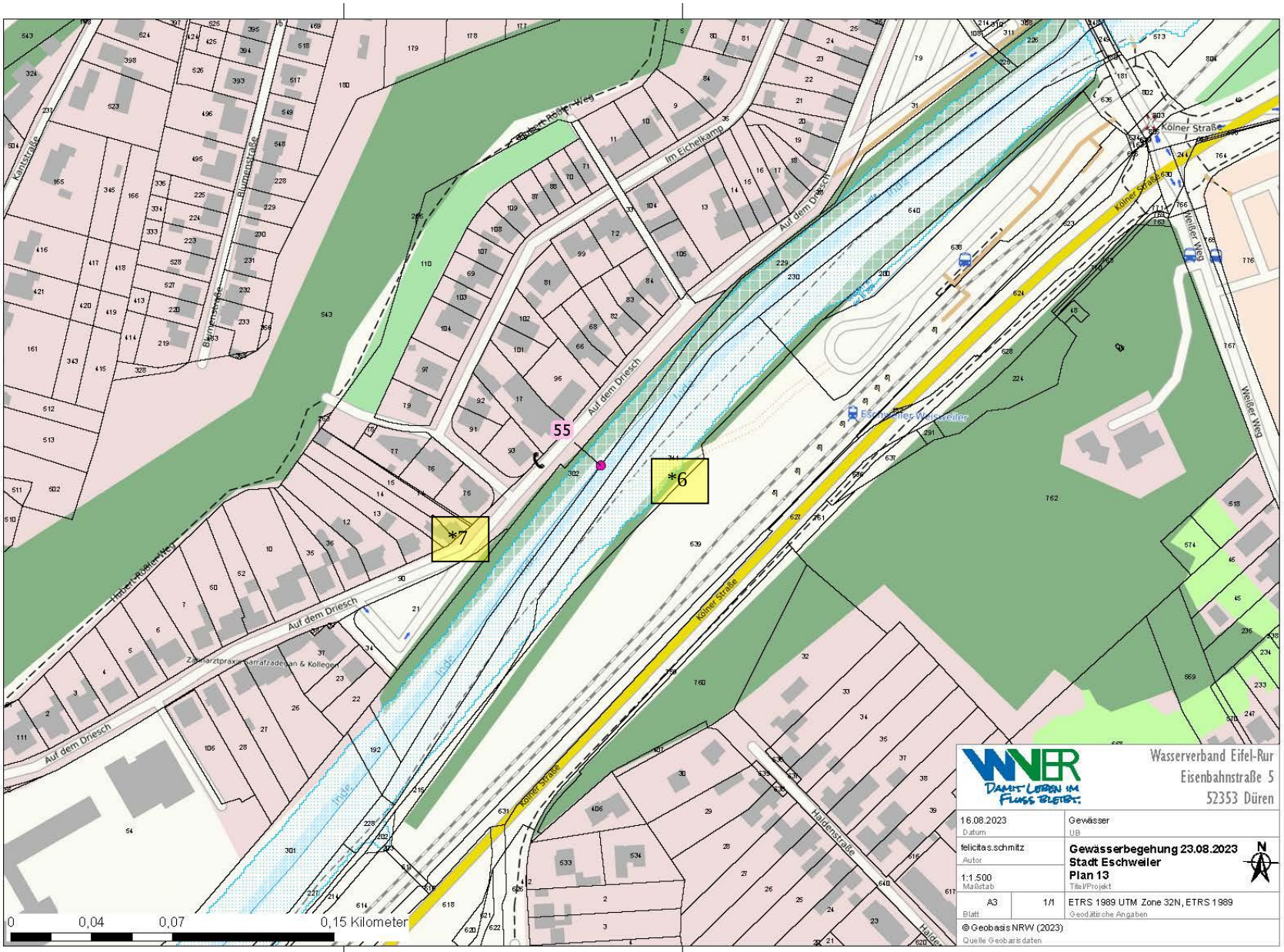

2
3
*5
0
0,05
0,1
0,2 Kilometer
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
Gewässer
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 12
1:2.000
Maßstab
Titel/Projekt
A3
1/1
Blatt
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 02<br>Hanggraben kurz vor der historischen Eisenbahnbrücke | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Der Graben wurde nicht gesäubert“ (lfd. Nr. 02, CDU)<br> | **CDU** |
| **E** | Der Mühlengraben (Abflussprofil) wird durch den WVER geräumt.<br>**Für Anlagen am Gewässer** (hier querende Rohrleitungen) **sind die Anlagenbetreiber zuständig**. | |
| **M** | ***Der Mühlengraben Weisweiler wird in den nächsten Wochen vom WVER geräumt und gemäht***.<br>***Die "Fahnen" an den Rohrleitungen werden dabei mit entfernt, obwohl der Grundstückseigentümer dafür verantwortlich ist (siehe Anmerkungen unter lfd. Nr. 23, 24)*** | **WVER**<br><br>**Grundstückseigentümer** |
| | | |
| **F** | „Auch an der historischen Eisenbahnbrücke wurden die Unterhaltungsarbeiten durch den WVER nicht vorgenommen. Hier haben sich in der Inde Inseln und Schwemmgut gebildet“ (lfd. Nr. 03, CDU)<br> | **CDU** |

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 02<br>Hanggraben kurz vor der historischen Eisenbahnbrücke | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **E** | Im Abschnitt oberhalb des Reitplatz Hücheln bis Ende Kulturpark Weisweiler wurden in 2021/2022 der Hochwasserschutzdeich wiederhergestellt, Sedimente geräumt, die Brücke Kulturpark entfernt und die erodierten Böschungen im Bereich des Kulturparks modelliert. Im Abschnitt des Kulturparks wurde die Inde aufgeweitet.<br>Sedimentablagerungen sind natürliche Prozesse und für die ökologischen Aufwertung wünschenswert. Falls die Leistungsfähigkeit im Laufe der Zeit eingeschränkt wird, erfolgen Sedimenträumungen in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde. | |
| **M** | ***Derzeit kein Handlungsbedarf*** | |
| | | |
| **F** | In der Gesprächsrunde am 3. Zustoßpunkt wurden mehrere Ideen geäußert, wie ein Hochwasser am Beispiel des Ereignisses vom Juli 2021 schadlos abgeführt werden könnte.<br>- *An der mit *5 markierten Stelle könnte ein Damm errichtet werden, um den Hochwasserabfluss in der Inde zu belassen und Richtung Tagebau zu leiten. Mithilfe eines Regelelements soll der Indedamm in Lamersdorf gezielt im Hochwasserfall geöffnet werden, um den Tagebau als Rückhalteraum zu nutzen. Zusätzlich soll oberhalb an der Inde eine Talsperre errichtet werden.*<br>- *Die o.g. Ideen wurden in der Örtlichkeit im Kulturpark diskutiert. Zusätzlich wurde die Idee eines Dammes zum Schutz der unterhalb liegenden Häuser geäußert. Dieser könnte so angelegt werden, dass der Spiel- und Parkbereich bewusst als Rückhalteraum genutzt wird.*<br>- *Es wurde dargestellt, dass die Inde unterhalb der ehem. Eisenbahnbrücke über die Ufer getreten ist und hinter der Häuserzeile der Straße „Auf dem Driesch“ in Richtung Weisweiler gelaufen sei.*<br>Das gezielte Ableiten extremer Hochwasserereignisse in den Tagebau Inden ist als Maßnahmenidee im Masterplan enthalten und wird im Rahmen des BMBF Projektes KAHR geprüft.<br>Das Eindeichen der Fläche ist ebenfalls als Idee im Masterplan enthalten und wird auf Wirksamkeit geprüft. | |

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 02<br>Hanggraben kurz vor der historischen Eisenbahnbrücke | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| | *Des Weiteren wurde durch Anwohner/innen mehrfach das Öffnen der Talperre und deren Schleusen im Oberlauf der Vicht und deren Zuläufe angesprochen.*<br><br>Letztere Anmerkungen sind fachlich falsch. | |
| **E** | **Die o.g. Vorschläge sind z. T. im Masterplan enthalten.** | |
| **M** | ***Wirksamkeitsuntersuchung im BMBF Projekt KAHR*** | **WVER** |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**


55
*6
*7
Auf dem Driesch
Im Eichelkamp
Kölner Straße
Weißer Weg
Haddenstraße
Kantstraße
Blumenstraße
Haberl-Rößler-Weg
Inde
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
Gewässer
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 13
1:1.500
Maßstab
Titel/Projekt
A3
1/1
Blatt
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten
0
0,04
0,07
0,15 Kilometer

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 55<br>Hovermühle hinter OBI und alten Lynenwerk | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Das Ufer ist großflächig weggebrochen. Der Bereich ist dicht bebaut und hier ist immer mit spielenden Kindern zu rechnen“ (lfd. Nr. 55, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Ende 2019 hat der WVER in diesem Abschnitt eine Wehranlage zurückgebaut und die Durchgängigkeit des Fließgewässers für Fische und wirbellose Gewässertiere hergestellt. In diesem Zuge sind entlang von drei Abschnitten starre Uferstrukturen aufgebrochen, Steilwände hergestellt sowie kleinere Einbuchtungen angelegt worden. Die Abbrüche sind beabsichtigt. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf in Bezug auf Uferabbruch*** | |
| | | |
| **F** | In der Gesprächsrunde am 3. Zustoßpunkt wurde angeregt, dass am Abschnitt *6 eine weitere Aufweitung der Inde zur lokalen Wasserspiegelabsenkung untersucht werden soll. | |
| **E** | **Die Idee ist im Masterplan enthalten.** | |
| **M** | ***Wirksamkeitsuntersuchung im BMBF Projekt KAHR*** | **WVER** |
| | | |
| **F** | Weshalb wurden Big Bags aufgestellt und wieder entfernt? | |
| **E** | Die am Standort *7 aufgestellten Big-Bags sicherten den Hochwasserschutzdeich, wegen kleiner Beschädigungen durch das Hochwasser 2021. Die Beschädigungen im Dammkörper sind beseitigt und die Big Bags entfernt. Die Standsicherheit ist gewährleistet. | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

# Protokoll

3. Zustoßpunkt ca. 15:30 Uhr Weisweiler Parkplatz EVS Bahn

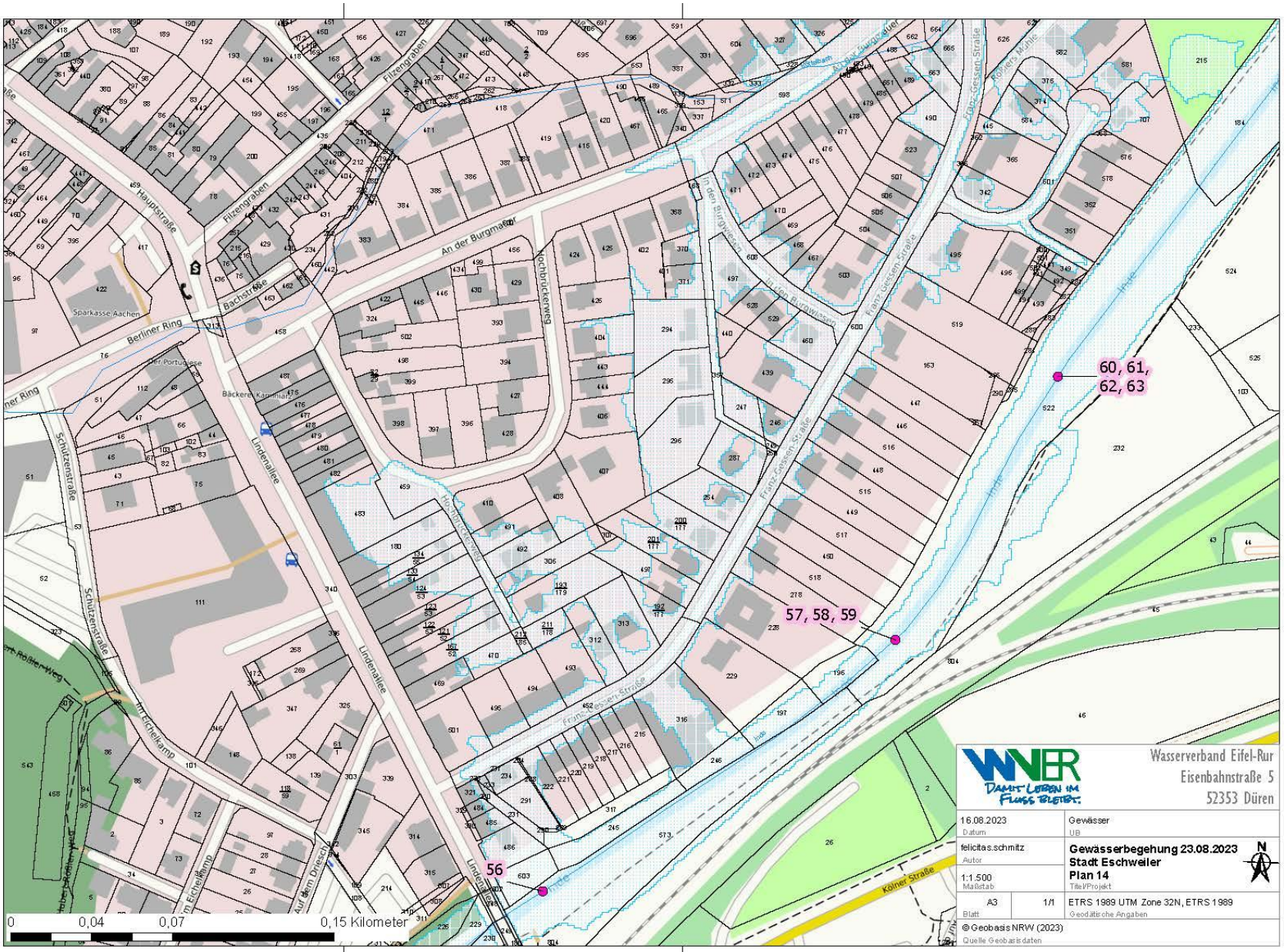
## Hinzugekommene teilnehmende Personen:

| | |
|---|---|
| | Anwohner |
| | Anwohner |
| | Anwohner |
| | Anwohner |
| | Anwohner |
| | Anwohner |
| | Anwohnerin |
| | Anwohner |
| | Anwohnerin |
| | Anwohner |
| | Anwohnerin |
| | Anwohner |

| | |
|---|---|
| **Datum:** | 23.08.2023 |
| **Uhrzeit:** | 15:30 Uhr |
| **Ort:** | Weisweiler Parkplatz EVS Bahn |

| | |
|---|---|
| | Einleitende Gesprächsrunde;<br>3. Zustoßpunkt Weisweiler Parkplatz EVS Bahn |
| **I** | Die angesprochenen allgemeinen Themen sind als „Informationen am Startpunkt“ am Anfang des Protokolls nachzulesen, sowie o.g. Anmerkungen zu *5 bis *7. |

**I=Information**


60, 61,
62, 63
57, 58, 59
56
Hauptstraße
Filzengraben
Bachstraße
Berliner Ring
Sparkasse Aachen
An der Burgmauer
Hochbrückerweg
Lindenallee
Schützenstraße
Franz-Gessen-Straße
Kölner Straße
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
Gewässer
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 14
1:1.500
Maßstab
Titel/Projekt
A3
1/1
Blatt
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten
0
0,04
0,07
0,15 Kilometer

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 56<br>Eschweiler Weisweiler | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Am Ufer lagert sich immer mehr Erdreich ab, so dass unterhalb der Brücke inzwischen mehr Durchflussquerschnitt vorhanden ist als vor der Brücke im Uferbereich“ (lfd. Nr. 56, SPD)<br> <br> | **SPD** |
| **E** | Grundsätzlich sind die bewachsenen Vorländer im Rahmen der in 2019 neu aufgestellten Hochwassergefahrenkarten berücksichtigt worden. | |
| **M** | ***Ende September 2023 wird geprüft, ob die Anlandung die Leistungsfähigkeit des Gewässers eingeschränkt.***<br>***Abhängig vom o.g. Ergebnis entsteht ggfs. Handlungsbedarf.*** | **WVER** |
| | | |
| **F** | <br><br>„Sedimentbank am nördlichen Indeufer.“ (lfd. Nr. 57, SPD)<br>„Am Südufer ist großflächig das Ufer ausgebrochen. Leitungen liegen frei.“ (lfd. Nr. 58, SPD)<br>„Zahlreiches Astwerk staut sich hier auf“ (lfd. Nr. 59, SPD) | **SPD** |
| **E** | Grundsätzlich sind Sedimentablagerungen erwünscht, da sich die Fließdynamik verändert und sich neue Lebensräume entwickeln. | |

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 56<br>Eschweiler Weisweiler | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| | Grundsätzlich können Gehölze in Gewässern verbleiben, da dies den natürlichen Gegebenheiten entspricht und eine ökologische Aufwertung darstellt.<br>Da dem Gewässer hier ausreichend Platz zur Verfügung steht und das Gewässerbett in Folge des Hochwassers aufgeweitet wurde, ist die Leistungsfähigkeit durch die natürliche Umgestaltung nicht negativ beeinflusst.<br>Die Veränderungen sind positiv zu bewerten, da die natürlichere Entwicklung des Gewässers gefördert wird.<br>Die Leitungsbetreiber sind über die freiliegenden Leitungen informiert und sind für deren Sicherung zuständig. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

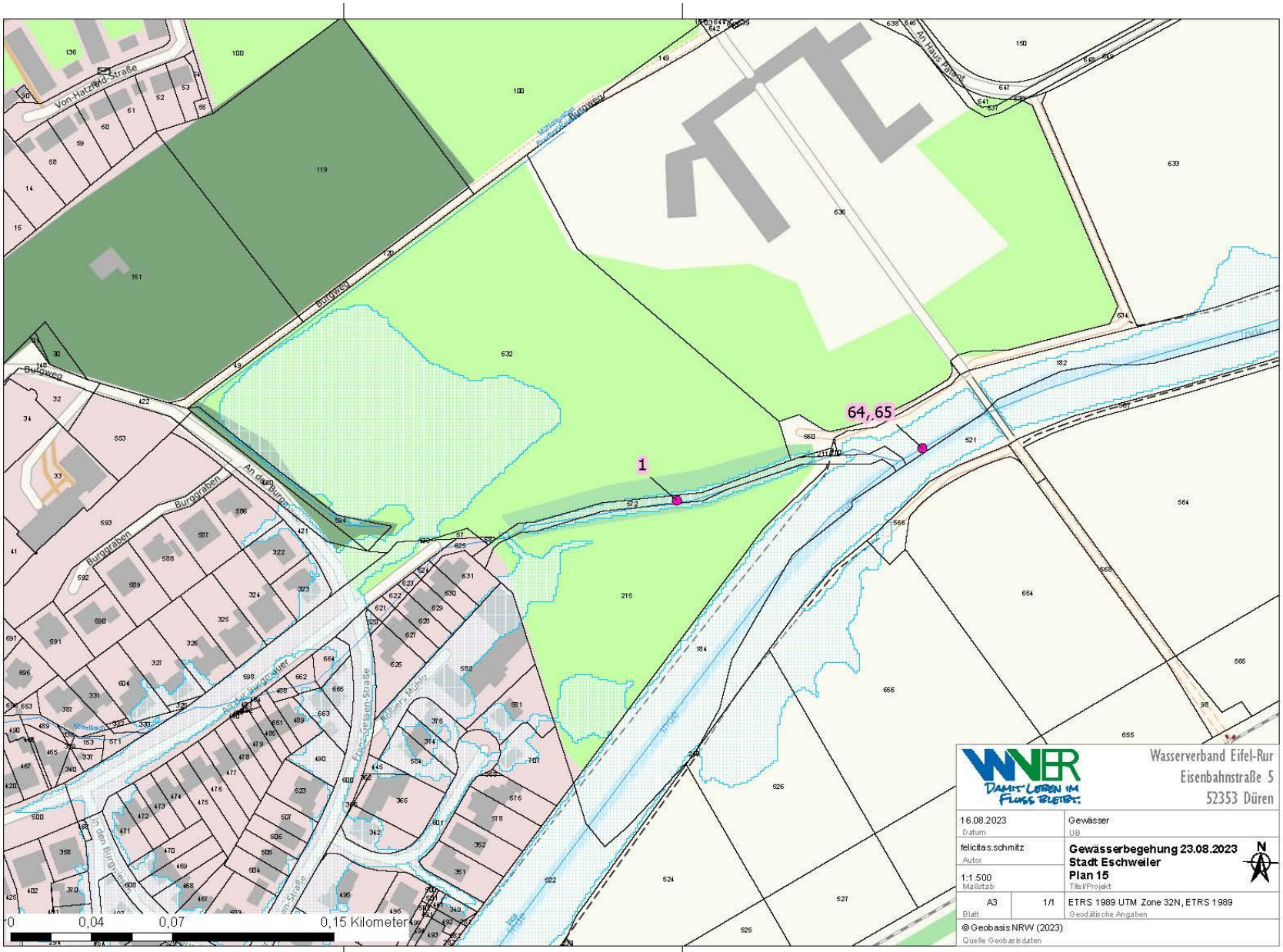
**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 60, 61, 62 | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Das Indeufer ist großflächig weggebrochen. Die alten Uferbefestigungsteile ragen weit in diesem Bereich nunmehr in Inde herein.“ (lfd. Nr. 60, SPD)<br>„Zahlreiche Sedimente haben sich abgelagert“ (lfd. Nr. 61, SPD)<br> <br><br>„An der Überlaufschwelle sind die Spundwandköpfe freigespült“ (lfd. Nr. 62, SPD)<br> <br> | **SPD** |
| **E** | Ist im Sondergewässerunterhaltungsplan aufgenommen und Veränderungen werden beobachtet. Es besteht keine Absicht, die Ufer zu befestigen oder den Altzustand wiederherzustellen.<br>Gemäß Umsetzungsfahrplan der Wasserrahmenrichtlinie wäre hier u.a. ein Strahlweg mit Rückbau von Querbauwerken sowie Anlegen von Sekundärauen herzustellen.<br>**Perspektivisch könnte der Rückbau der Wehranlage durch den WVER erfolgen.** | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

| I<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 63 | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Zahlreiche Sedimente haben sich im Indebett abgelagert“ (lfd. Nr. 63, SPD)<br> <br> | **SPD** |
| | | |
| **E** | Die **Räumung** befindet sich in **Vorbereitung der Ausschreibung**, siehe oben genannte Anmerkungen lfd. Nr. 33 & 34. | |
| **M** | ***Räumen und Entsorgen der Sedimente.*** | **WVER** |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**


Von-Hatzfeld-Straße
Burgweg
An den Burgweg
Burggraben
An Haus Forst
Rur
1
64,65
0,04
0,07
0,15 Kilometer
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
16.08.2023
Datum
Gewässer
UB
felicitas.schmitz
Autor
Gewässerbegehung 23.08.2023
Stadt Eschweiler
Plan 15
Titel/Projekt
1:1.500
Maßstab
A3
1/1
Blatt
ETRS 1989 UTM Zone 32N, ETRS 1989
Geodätische Angaben
© Geobasis NRW (2023)
Quelle Geobasisdaten

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 01 | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Im Graben seht das Wasser ohne Regen, weil dreiviertel des Durchlasses geschlossen ist“ (lfd. Nr. 01, CDU) | **CDU** |
| **E** | Wurde nicht besprochen, da kein Vertreter-/in der CDU anwesend war. | |
| **M** | ***Nachrichtlich: Der WVER räumt den Durchlass kurzfristig, um den Wasserabfluss zu gewährleisten.*** | **WVER** |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

| F<br>E<br>M | Inde lfd. Nr. 64, 65 | **Fragestellende bzw. verantwortliche Institution** |
|---|---|---|
| **F** | „Sedimentablagerungen vor Überlaufschwelle. Inselbildung durch Sedimente“ (lfd. Nr. 64, SPD)<br> <br><br>„Sedimentablagerungen“ (lfd. Nr. 65, SPD)<br> | **SPD** |
| **E** | Sedimentbänke sind aus gewässerökologischer Sicht gewünscht, da diese die geradlinigen Strukturen auflösen und Lebensräume für Pflanzen und Tiere bilden. Sie ermöglichen zudem eine lebendige naturähnliche Gewässerentwicklung. | |
| **M** | ***kein Handlungsbedarf*** | |

**F=Frage** **E=Erklärung** **M=Maßnahme**

**Datum/Ort:**

26.09.2023, Düren

**Aufgestellt von:**

Felicitas Schmitz, Nicolas Arnolds, Susanne Kozerke, Carmen Braun, Dr. Gerd Demny

Die im Protokoll aufgeführten Erläuterungen und festgehaltenen Handlungsbedarfe werden von der Unteren Wasserbehörde der Städteregion Aachen bestätigt.

**Unterschrift:**

Dr. Gerd Demny
Dezernat Gewässer und Wasserwirtschaft